



der



4. bis 6. Juli 1986

TETTANG

Ausgabe 5

Turnier, Spiele, Darbietungen, Familienfest

Vom 4. bis 6. Juli erhofft sich der TSV im Ried wieder viele Gäste – Judo-, Tae Kwon Do-Demo

Das erste Juli-Wochenende ist wieder dem großen Familienfest des TSV Tettang vorbehalten. „Treffpunkt Riedsportplatz“ heißt die Devise, denn von Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. Juli, kommt es bereits zum sechsten Mal zu „Sport, Spiel, Spaß“ beim TSV. Da sollte es selbstverständlich sein, daß sich die große Sportlerfamilie als Pendant zum Rot-Weiß-Ball geschlossen einfindet. Kameradschaftspflege, freundschaftliche Begegnungen und Spiele stehen wieder im Vordergrund. Diesmal stellen sich aus der reichen Betätigungspalette im TSV vor: Ju Jitsu, Judo, Tae Kwon Do, Mutter- und Kind-Turnen. Die gemeldeten Abteilungen kämpfen um den TSV-Wanderpokal im Fußball. Freundschaftsspiele sind angesagt und viel Gemütlichkeit. Wie üblich am TSV-Fest: Mutter kann an diesen Tagen den Küchengeräten Urlaub geben, denn es ist längst allerorten bekannt: Das Essen beim TSV hat Bundesliga-Format. Also: Kreuzchen in den Terminkalender mit drei Tagen Aufenthalt auf dem Riedsportplatz!

Sechstes TSV-Sommerfest, also nur noch 94 Jahre bis zum 100jährigen! Grund genug zum Kommen! Doch Spaß beiseite – Das Sommerfest des TSV Tettang hat sich als eine ganz tolle Sache entpuppt. Die Gemeinschaftsleistung aller Abteilungen verspricht auch diesmal wieder Unterhaltung, Freude und neue Freunde. Das heißt, falls Sie, Sie und Sie zum Vereinsheim am Riedsportplatz pilgern.

Schon beinahe Tradition ist es, daß die AH-Mannschaften die sportlichen Begegnungen eröffnen. Am Freitag, 4. Juli, hat die Fußball-AH des TSV ab 18.15 Uhr die Freunde aus Bad Waldsee zu Gast. Danach versprechen die Handballkollegen sogar noch mehr Tore, denn um 19.45 Uhr geht es gegen die altvertrauten Rivalen und lieben Kumpels der AH des TSV Lindau. Nach den Spielen ist rund

ums Clubheim großes Abteilungstreffen und zur Unterhaltung spielt Adelwold Bär.

Generös überläßt der Veranstalter den Samstagmorgen seinen Mitgliedern und Freunden für das übliche Einkaufen, Wagenwaschen und dergleichen. Nachmittags aber lohnt sich das Kommen, denn um 14 Uhr wird das Fußballturnier um den Wanderpokal des TSV eröffnet. Spannende Begegnungen zeichnen sich schon im Vorfeld ab. Neben den Abteilungen wollen auch DLRG und Ski-club Tettang diesmal kräftig mitmischen.

Wie üblich, ist beste Bewirtung dazu parallel angeboten. Kaffee und Kuchen oder Bier und Gebrutzelt vom TSV haben längst oberschwäbischen Bekanntheitsgrad. Weitere Unterhaltungen an diesem Nachmittag: Torwandschießen, Vorführungen von der Ju Jitsu-Abteilung, dem „Judo-Kindergarten“, dem Mutter- und Kind-Turnen.

Gleichzusetzen mit einem Treffen von Fußballprofis ist der Auftritt Tettanger Prominenz. Auch heuer findet wieder ein solch sportlicher „Hammer“ statt: Samstag, 18.30 Uhr, wird wieder die große Schlacht zwischen den Fußballern der Stadt Tettang und den Strategen des TSV Tettang angepöfeln – und dabei sollte eigentlich niemand fehlen. In der Pause wird die Deutsche Meisterin Angelika Biegger für ihren Titel im Tae Kwon Do durch den Vorstand des TSV Tettang geehrt. Wie tags zuvor, klingt der Abend bei gemütlichem Beisammensein mit Musikunterhaltung aus.

Am Sonntagmorgen, 9.30 Uhr, ist der Start eines Freiluftballons angesagt, und zum Fest gehört auch der ökumenische Gottesdienst, der um 10 Uhr vor dem Vereinsheim im Ried beginnt. Danach spielt die Kleine Stadtmusik zu Frührschoppen und Unterhaltung auf, derweil auf dem Sportplatz die Finalrunde des Fußballturniers steigt.

Die Küche zu Hause bleibt kalt, denn nach alter Tradition wird beim TSV geköchelt. Gute Sachen gibt's, viel zu schade drum, zu Hause extra den Herd anzuwerfen. Und damit man noch etwas vom Tag hat und einem Spaziergänger nichts im Wege steht, ist gegen 14 Uhr offiziell Schluß. Hoffen wir also gemeinsam auf gutes Wetter, ausgezeichnete Resonanz und viele nette Stunden beim 6. Sommerfest des TSV.

Die größten Erfolgsmeldungen des Berichtsjahres gingen noch kurz vor Redaktionsschluß ein. Zuerst wurde Angelika Biegger wieder Deutsche Meisterin im Tae Kwon Do. Sie verteidigte damit ihren Titel erfolgreich. Angelika Biegger darf man jetzt wohl als die erfolgreichste Sportlerin des TSV bezeichnen. Hatte sie doch noch viele andere Erfolge auch auf internationaler Ebene erzielt. Ein weiterer Höhepunkt kommt auf sie zu. Im September 1986 wird sie bei der Europameisterschaft für Deutschland starten.

Kurz danach kamen zwei schöne Erfolgsmeldungen aus dem Lager der Leichtathleten. Wieder war eine Angelika erfolgreich. Angelika Bohner wurde über 2000 m Württ. Meisterin. Andreas Kreis machte es ihr nach. Er wurde auf der gleichen Strecke Württ. Meister. Bei den Leichtathleten geht es aufwärts. Noch viele andere Erfolge wurden erzielt. Das Stadion kann also kommen.

Aber auch bei anderen Abteilungen gibt es Erfolge zu verzeichnen. Beim Handball waren es wie gewohnt wieder A- und B-Jugend, die Meistertitel holten. Bei den Aktiven – Damen und Herren – hat es zum Aufstieg leider nicht gereicht.

Beim Fußball kam diesmal nur die C-Jugend zu Meisterehren. Diese spielten dafür aber in Halle und Feld auch auf Landesebene groß mit.

Organisatorisch bewährt sich immer mehr die neue Vorstands-Formation. Durch die Aufgabkonzentration kann jeder Bereich intensiver bearbeitet werden.

So wird noch vor Erscheinen der TSV-Ausgabe Nr. 5 der TSV-Förderverein e.V. gegründet. Dies ist notwendig geworden, um auf legale Art und Weise Steuern zu sparen.

Zum Schluß möchte ich wieder mal Dank an die Tettanger Geschäftsinhaber sagen. Durch ihre Inserate in unserer Zeitung, Bandenwerbung auf dem Sportplatz und in der Halle kann vieles erst realisiert werden. Was die Deutsche Sportförderung für die Spitzenathleten bedeutet, bedeuten sie für den TSV Tettang.

DIETER JUNG, Vorsitzender



Grußwort des Bürgermeisters

Der TSV Tettang e.V. 1848 veranstaltet vom 4. bis 6. Juli 1986 zum sechsten Mal das Sommerfest auf dem Riedsportgelände beim Vereinsheim Tettang. Neben dem Rot-Weiß-Ball gehört das Sommerfest des TSV Tettang inzwischen zum festen Bestandteil im jährlichen Programm. Ich freue mich, daß damit das Sommerfest der großen Sportlerfamilie bereits zu den traditionellen Veranstaltungen im Rahmen des Tettanger Festreigens gezählt

werden kann. Dies um so mehr, als dieses Sommerfest hinsichtlich der Art der Durchführung sich von den üblichen Sommerfesten unterscheidet und somit eine Lücke schließt.

Durch eigene Aktivitäten kann sich beim TSV-Sommerfest jeder bei sportlichem Spiel mit Freunden und Bekannten unterhalten, dies aber auch dazu nutzen, um neue Bekanntschaften zu be-

gründen. Darüberhinaus ergibt sich für den TSV mit diesem Fest nicht nur die Möglichkeit, für den Sport allgemein zu werben, sondern auch seine Abteilungen im besonderen vorzustellen.

Eine solche Veranstaltung ist nur mit einem Einsatz aller Mitglieder machbar. Ich danke daher heute dem TSV für das uneigennützig und vorbildliche Engagement nicht nur zur Durchführung dieses Sommerfestes, sondern auch für seine Arbeit insgesamt, insbesondere zum Nutzen unserer Kinder und unserer Jugend. Dank an alle, die sich über das Jahr hinweg für die Belange des Sports in der Stadt Tettang allgemein einsetzen und eingesetzt haben. Ich versichere, daß auch die Stadt ihren Verpflichtungen im Bereich der Sportförderung nachkommen wird.

Dem TSV wünsche ich für das Sommerfest das sprichwörtlich gute Tettanger Festwetter sowie einen glücklichen Verlauf. Alle Festbesucher heiße ich herzlich willkommen. Verbringen Sie mit Ihrer Familie einige frohe und unbeschwerte Stunden.

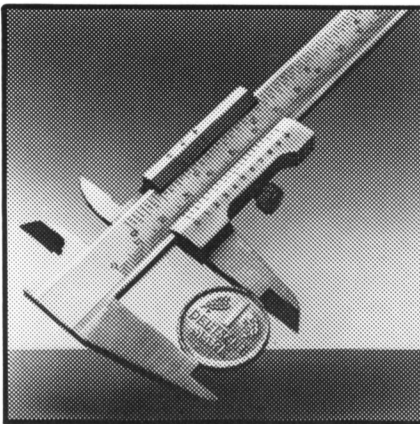
V. Grasselli, Bürgermeister

Sparkasse Landesbank Landesbausparkasse Sparkassen-Versicherung

„Vier starke Partner“

Vier Partner – jeder zählt in seinem Bereich zur Spitze. Deshalb ist der S-Verbund so stark. Profitieren Sie von dieser Stärke.

wenn's um Geld geht Sparkasse



Unser meistbegehrtes Kapital ist nicht unser Geld.

Genauigkeit hat bei uns eine lange Tradition. Sie ist unser meistbegehrtes Kapital.

Die Beachtung jedes Details garantiert Ihnen die Lösung komplexer Probleme.

Deutsche Bank



Filiale Tett nang
Karlstraße 14 · Telefon 8019

Drei Generationen bereits für den TSV

Anfangen hat es schon vor über 50 Jahren, mit der damals noch recht jungen Irmgard Schulz, die als Spitzturnerin auf vielen Turnfesten bis hin zum Deutschen Turnfest 1938 in Breslau teilnahm, wobei sie einen hervorragenden Platz errang. Gleichzeitig führte sie die Kinderturnabteilung des TSV zu Vater Gührers Zeiten, unterrichtete die Jugendabteilung der Turnerinnen und leitete bis vor zwei Jahren die Turnfrauen im TSV.

Bei soviel sportlichem Engagement wunderte es nicht, wenn die Tochter Carmen Fendt sen. in dieselben Fußstapfen trat. Durch strebsame Einsatzbereitschaft hatte sie erreicht, daß es seit nunmehr sechs Jahren im TSV die Sparte für Jazzgymnastik und -tanz gibt. Sie vermittelt ihr Können durch Ausdruck und Überzeugung. Ihr unerschöpflicher Ideenreichtum ließ schon so manche Choreographie oder Auf-führung zum Glanzpunkt von Festen werden.

Bei soviel Vorbild war es für die junge Carmen Fendt fast selbstverständlich, sich ins Zeug zu legen um kräftig mitzuwirken. Sie hat seit kurzer Zeit die Übungsleiter-Lizenz erworben und seitdem mit voller Begeisterung und Tatendrang die jugendliche Gruppe übernommen. Bleibt für den TSV Tett nang nur noch zu wünschen, daß sich solche Musterbeispiele noch oft wiederholen.



Carmen Fendt jun., „frischgebakene“ staatlich geprüfte Übungsleiterin für Jazzgymnastik und Jazztanz.

Leichtathletik vermeldet eine gute Saisonbilanz

Erfolgversprechende Jugend-Plazierungen auf Rang 1 keine Seltenheit mehr

Die TSV-Leichtathletikabteilung stieg mit ihrer Mitgliederzahl im vergangenen Jahr nochmals leicht an. So trainieren nun etwa 30 Erwachsene und 45 Jugendliche bzw. Schüler auf dem Sportgelände am Manzenberg. Mit jedem Jahr werden auch die Erfolge der Leichtathletikjugend größer. In der Saison 1985 erreichte man einen Bezirksmeistertitel durch Michael Häfele im Hochsprung, sowie einen dritten Platz von Kerstin Butenschön mit der LGB-Mannschaft beim Württembergischen Jugendpokal sowie die Teilnahme von Michael Häfele bei den Mehrkampfmeisterschaften Württembergs.

Diese Resultate verblassen jedoch, wenn man die Ergebnisse der noch jungen Saison 1986 heranzieht. Die beiden 14-jährigen A-Schüler Angelika Bohner und Andreas Kreis trainieren seit Ende Februar dieses Jahres in einer Trainingsgemeinschaft auf der Mittelstrecke zusammen. Erste Erfolge zeichneten sich bereits bei den Waldlaufmeisterschaften des Bodenseekreises im März ab. Angelika Bohner und Andreas Kreis wurden Meister ihrer Altersklasse auf der 2400-m-Distanz.

Vier Wochen später nahmen sie bei den Oberrheinischen Meisterschaften in Biberach teil. Andreas Kreis wurde noch überlegener Bezirksmeister und bewies mit seiner Zeit und dem Vorsprung im Ziel seine Sonderstellung auf der Mittelstrecke im Bezirk. Angelika Bohner erreichte den dritten Platz auf einer sehr schwierigen, crossähnlichen Strecke.

Auch die Umstellung auf die Laufbahn verlief reibungslos. Völlig überraschend gewann Angelika Bohner den Hauptlauf der Frauen bei den Kreismeisterschaften über 2000 Meter ganz überlegen. Gleichzeitig unterbot sie mit ihrer Zeit von 7:12,1 Minuten die Qualifikation für die Württembergischen Meisterschaften um 32,9 (!). Mit dieser Zeit ist sie bereits für den Hauptlauf der Meisterschaften gemeldet. Andreas Kreis tat es ihr gleich und siegte über 2000 Meter in 6:37,8 Minuten, womit er 7,2 Sekunden unter der Qualifikationszeit blieb.

Bei den Kreismeisterschaften am 10. Mai in Immenstaad fielen dann die Spitzenplätze nur so an die TSV-Leichtathleten. Kerstin Butenschön wurde wie im vergangenen Jahr Kreismeisterin über 800 Meter, Andreas Kreis siegte im 100-Meter-Sprint mit 12,5 Sekunden und im 1000-Meter-Lauf mit 2:57,9 Minuten, womit er wiederum die Qualifikationszeit um 5,1 Sekunden unterbot. Angelika Bohner gewann in 2:24,7 Minuten über 800 Meter. Diese Zeit war übrigens die schnellste gelaufene bei Meisterschaften des Bodenseekreises in allen Altersklassen seit mehreren Jahren und lag 7,3 Sekunden unter der Qualifikationszeit. Somit sieht man sich bei den Betreuern der beiden Mittelstreckenläufer in der ungewöhnlichen Lage, sich entscheiden zu müssen, ob man für die kurze Mittelstrecke oder die lange 2000-Meter-Distanz melden soll. Die Trainingsergebnisse lassen jedoch eher auf die 2000 Meter schließen.

Abschließend gewann mit der A-Schüler-Staffel des TSV Tett nang in der Besetzung Niklas Wolf, Andreas Kreis, Frank Knobelspies und Armin Strobel das Quartett der besten 100-Meter-Läufer des Kreises. Allein drei der vier Teilnehmer waren auch im 100-Meter-

Finallauf vertreten, wo Andreas Kreis und Armin Strobel einen Doppelsieg landeten. Die weibliche B-Jugend-Staffel mit Kerstin Butenschön, Angelika Bohner, Simone Marx und Eva Brehm wurde knapp hinter dem VfB Friedrichshafen Vizemeister.

Erstmals nimmt dieses Jahr eine 3 x 800-Meter-Staffel bei den Württembergischen Meisterschaften teil. Angelika Bohner, Karin Boos, Kerstin Butenschön und Ersatzläuferin Eva Brehm versuchen dabei, so gut wie möglich abzuschneiden.

Die Tett nanger Leichtathletik besteht aber nicht nur aus Jugendlichen und Wettkampfsportlern, sondern auch aus vielen Helfern, Mitarbeitern sowie den Sportlern der Altersklassen, die bei regionalen Veranstaltungen ihr Können unter Beweis stellen. Der Saisonhöhepunkt für die Erwachsenen war wie jedes Jahr die Stadtmeisterschaft und das Gauturnfest. Stadtmeister wurde wieder einmal Markus Sauter, Stadtmeisterin die B-Jugendliche Karin Boos. Mit S. Hofmann siegte auch ein Athlet der Altersklasse beim letztjährigen Gauturnfest.

Das Landesturnfest in Friedrichshafen gilt dieses Jahr unumstritten als Höhepunkt der Erwachsenen-Leichtathletik. Die Stadtmeisterschaften werden wie jedes Jahr im September wieder zur Austragung kommen. Für die Schüler stellen die Württembergischen Meisterschaften in Waiblingen und für die Jugendlichen die Württembergischen Meisterschaften in Winnenden/Ludwigsburg die Saison-Höhepunkte dar. Aber auch bei den Internationalen Bodenseemeisterschaften (Schweiz, Österreich, Lichtenstein, Deutschland) will man im September ein Wort mitreden und ebenfalls für die Leichtathletik-Halensaison 1986/1987 gerüstet sein.

Ein großer Teil unserer Abteilungsarbeit konzentriert sich mehr auf den Breitensport und die Vorbereitung bzw. den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens oder des Mehrkampfabzeichens des DLV (Deutscher Leichtathletik Verband) in Silber oder Gold. Auch hierfür müssen dem Alter entsprechend recht beachtliche Leistungen vollbracht werden. Zum Training auf das Sportabzeichen lädt die Abteilung Leichtathletik jeden Montag ab 18 Uhr auf dem Manzenberg-Sportplatz ein.

Seit dieser Saison trainiert der Nachwuchs täglich mit verschiedenen Gruppen auf dem Sportplatz am Manzenberg. Erfolge wie die der Mittelstreckenläufer sind jedoch in Tett nang als Trainingsort nicht mehr zu erreichen. Zweimaliges Training der Mittelstreckenläufer und Langsprinter im Zeppelinstadion wurde nötig, und dank des Einverständnisses des VfB Friedrichshafen kann dort in dieser Saison auch trainiert werden. Man hofft verstärkt auf einen baldigen Bau des Tett nanger Stadions, um noch bessere Jugendarbeit leisten zu können.

Im Erwachsenenbereich stehen mit A. Norz, G. Müller, W. Kramer und G. Baumann vier Trainer für die Sportabzeichen-Abnahme zur Verfügung. Die Jugend wird durch P. Wolf, H. Gomm und den neu dazugestoßenen Kreislehrwart R. Janischek betreut.

Patrik Wolf



Weibliche Jugend-B-Staffel: Simone Marx, Angelika Bohner und Eva Brehm. Auf dem Bild fehlt Kerstin Butenschön. Diese vier wurden Vizekreismeister 1986.



Angelika Bohner und Andreas Kreis, die erfolgreichsten TSV-Athleten dieser Saison. Hier nach den Bezirkswaldlaufmeisterschaften im April.

Wilhelm Gross

Montfortstraße 2, 7992 Tett nang, Telefon 07542/6881

Zweiräder und Nähmaschinen

über 75 Jahre Fachhändler Ihres Vertrauens – Bekannt für ein gut sortiertes, aktuelles Angebot, fachmännische und individuelle Beratung, zuverlässigen Kundendienst. Wir bleiben am Ball!

Ihr Sportberater

für Ski-, Berg-, Tennis- und Rasensport

SCHUH - SPORT



Karlstraße 15 · TETT NANG · ☎ 07542/7884

Reiche Auswahl in Schuhen
Moderne Schuh-, Tennis- und Skiwerkstätte

„Ihr Film ist so wertvoll“

er gehört deshalb dorthin,
wo man am meisten von Fotografie versteht,
ins Fotofachgeschäft

FOTO HÜTTER

7992 Tett nang, Kirchstraße 12

V.A.G. Carl Bleicher KG

Tett nang, Kirchstraße 27, Telefon (075 42) 6828

Ihr VAG Partner für Volkswagen und Audi

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Kundendienst
Kraftfahrzeug-Instandsetzungen · Ersatzteile



GUTBROD UND SOHN

Versicherungsbüro - Mehrfachagentur
7992 Tett nang · Tel. 0 75 42 / 60 98

Versicherung
aller Risiken
Vertretung führender
Gesellschaften

Ein Büro, das Ihr
Vertrauen verdient!
Schadenschnelldienst
im eigenen Hause

individuell - zuverlässig - neutral

Begleiter durch Lebensjahrzehnte: Der Turnsport

Für Männer, Frauen, Alt und Jung gibt es hier den rechten Schwung – Vielseitiges Angebot

Außenstehende sehen im Begriff Turnen nur die akrobatischen Leistungen an Reck-Barren und den anderen, für viele heute noch fälschlicherweise mit furchteinflößenden Geräten, titulierten Bereichen. Gewiß ist das die Spitze im HOchleistungssport. Turnen ist aber auch Freizeitgestaltung im weitesten Sinne und hier dürfte wohl jeder sein sportliches Hobby finden. Nicht jeder, ob Mann, ob Frau, der zu sportlicher Betätigung neigt, liebt solche wett-kampfmäßige Ausübung. Ausgleich vom täglichen Streß in Beruf und Alltag wird vorrangig gesucht. Auch nicht starre Bindungen an eine Gliederung mit Zwang zum Mitmachen ist gefragt, sondern die Einrichtungen und Möglichkeit zur freien Entfaltung findet heute Anklang. Dieser Auffassung kommt die Turnabteilung im TSV Tett nang weitestgehend entgegen. Steht doch als oberstes Gebot die Gesunderhaltung im Sport an Körper und Geist.

Fangen wir bei den Jüngsten an: Turnen für „Mutter und Kind“ ab 3-4 Jahren. Hier ist in den letzten Jahren viel gearbeitet worden. Frau Elisabeth Reißner und Elke Schömezier haben durch intensive Schulung und Einsatz das Mutter- und Kind-Turnen zu einem festen Bestandteil des Vereins gemacht. Hier können die jungen Mütter (oder auch die Omas) sich mit dem kleinsten Nachwuchs austoben und dem Kind rechtzeitig körperliche Lebenshilfe vermitteln.

viele Einzelkötter auf der Strecke bleiben. Wettkampfmäßig ist hierbei auch das Ziel der Teilnahme an Turnfesten und Leichtathletikveranstaltungen.

Senioren – die Jedermann-Turnabteilung: Ein Betätigungsfeld für alle Altersgruppen, denen Mitmachen mehr am Herzen liegt als Leistung. Gymnastik – Geschicklichkeitsübung – Ballspiele – Wandern/Radfahren und vieles mehr wird geboten. Erst im vorgeschrittenen Alter ist eine umfassende gymnastische Betätigung unerlässlich. Auch ehemalige „Aktive“ sollen sich nicht auf das Alter zurückziehen, sondern von diesem Angebot Gebrauch machen. Die Senioren sind aber auch noch bei Wettkämpfen mit dabei und erringen in ihren Altersstufen schöne Erfolge. Ein Beweis, daß Sport jung und leistungsfähig erhält.

Auch gesellig besteht in der Jedermann-Abteilung ein fest verwurzelttes Freundschaftsband. Gerade die zwischenmenschlichen Beziehungen sind für das spätere Lebensalter notwendig. In der Abteilung wird darauf ein besonders großer Wert gelegt und von den Teilnehmern versäumt kaum einer ohne triftigen Grund die wöchentliche Übungsstunde.

Aber – was wäre ein Turn- und Sportverein ohne Frauen?

Bringt doch der berufliche Alltag für die Damen immer mehr Streß, so sind körperlicher Ausgleich und sportliche Betätigung vonnöten. Der Andrang in die vier im TSV bestehenden Gruppen ist groß.

Gruppe Jazz-Gymnastik, modern und zeitnah. Carmen Fendt hat hier eine Formation aufgebaut, die weiblichen wie auch männlichen jungen Menschen Einstieg in den modernen Tanz wie körperliche Ausdrucksweise vermittelt. Was wäre schon der Rot-Weiß-Ball ohne die Mitwirkung der Jazz-Gymnastik-Truppe?

Gruppe Gymnastik-Turnen – Tanz: Wer jeweils donnerstags in der Stadthalle diese Beschwingtheit in der Gruppe von Trude Eigelt miterlebt hat, der findet in dieser vielseitigen Art körperlicher Betätigung stets das für ihn passende im Mädchen- und Frauenturnen. Mädchen, die dem schulpflichtigen Alter entwachsen sind, und alle Frauen, die sich noch jugendlich fühlen, sind hier bestens aufgehoben.

Frauenturnen – „Zugnummer“ der Turnbewegung: Was wäre der TSV ohne seine Abteilung „Frauenturnen im reiferen Alter“? Von der „Vereinsmutter“ Maria Walz vor 40 Jahren aufgebaut, ist bis zum heutigen Tag ein steter Anstieg zu verzeichnen. Maria Kern, die nach vielen Jahren der Leitung im März 1986 ihr Amt in jüngere Hände übergab, wurde in Anerkennung ihrer Arbeit und Leistung gebührend verabschiedet und geehrt. Sie ist aber weiterhin mit dabei. Als Leiterin wurde bei der Jahreshauptversammlung am 6. März Agnes Peter gewählt. Sie ist Inhaberin der Übungsleiter-Lizenz für Freizeitsport und hat mit Anni Stauber noch eine tüchtige Assistentin zur Seite.

Wegen des großen Andrages wurden die Übungsstunden mittwochs in der Turnhalle an der Weinstraße in zwei Gruppen unterteilt: 19 bis 20 Uhr Turnen für Frauen im gesetzteren Alter; 20 bis 22 Uhr Turnen und Gymnastik allgemein. Wer jung, beweglich bleiben will und Freude an der Geselligkeit sucht, der ist bei den „Mittwochdamen“ bestens aufgehoben.

Von der Gesamt-Turnabteilung ist noch zu berichten, daß bei der Jahresversammlung folgende Mitglieder für ihren unermüdlichen Einsatz und Engagement für den TSV von der

Vereinsleitung mit der goldenen bzw. silbernen Ehrennadel des TSV ausgezeichnet wurden: Maria Kern, Trude Eigelt, Hannelore Hanschur, Elisabeth Reißner, Thomas Bott, Sepp Hofmann

Trainingszeiten der Turnabteilungen:

Montag: Ab 17 Uhr „Mutter und Kind-Turnen“ (Turnhalle Weinstraße); 19 bis 22 Uhr Jedermann-Turnen (Stadthalle – Mai bis September Ballspiele, ab 18 Uhr im Freien).

Dienstag: ab 17 Uhr Turnbetrieb Schüler und Jugend in der Carl-Gührer Sporthalle bis 22 Uhr.

Mittwoch: 19 bis 22 Uhr Frauenturnen (Turnhalle Weinstraße)

Donnerstag: 20 bis 22 Uhr Turnen-Gymnastik Mädchen und Frauen in der Stadthalle (Trude Eigelt).

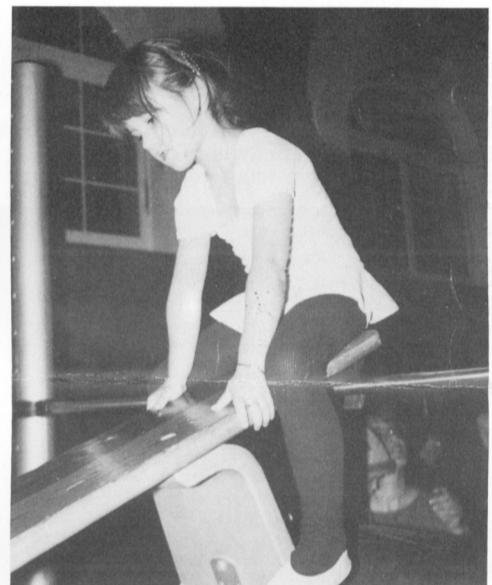
Montag: Ab 19 Uhr Jazz-Gymnastik (Turnhalle Weinstraße) Weitere Übungsstunden: Carmen Fendt.

Hinweis: Die Trainingszeiten werden jeweils im Rahmen des Hallenverteilungsplanes für Sommer und Winter festgelegt. Änderungen sind deshalb möglich.

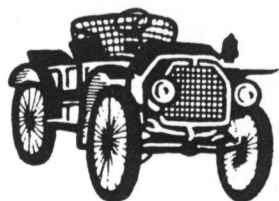


Beim **Schüler-Turnen**, beginnend mit dem Kinderturnen ab 7 Jahren, fängt alles weitere dann an. Werden vom 6. bis 9. Lebensjahr die Bewegungsempfindungen im Kind erst einmal geweckt, so beginnt auch die Freude am Mitmachen. Zielbewußt wird hier in der größten Gruppe die wohl wertvollste Arbeit am jungen Menschen geleistet. Ein geschultes und erfahrenes Team hat hier Sportlehrer Bernd Hofmann zu seiner Seite. Wer jeweils dienstags, von 17 bis 22 Uhr, einen Blick in die Carl-Gührer Sporthalle wirft, kann sich ein positives Bild von der Vielseitigkeit im Schülerturnen machen. Mehr als 200 Buben und Mädchen werden hier die umfassenden Grundkenntnisse in Turnen – Spiel und Sport vermittelt, die je nach Veranlagung für alle weiteren Sportarten Voraussetzung sind.

Im **Jugendturnen** – ist die Zielrichtung auf den Mehrkampf gegeben. Turnen, Schwimmen, Leichtathletik und der Einstieg in Ballspiele schaffen hier die Voraussetzungen für den Mehrkampfsportler. Das erste Ziel ist auch hier die Erringung des Deutschen Sportabzeichens, einer Leistungsprüfung, bei der



Zum Sport gehört auch die Geselligkeit: Die „Mittwoch-Damen“ in froher Runde. Wer möchte da nicht dabei sein?



Fahrschule Leibensberger GmbH

Bärenstraße 10

7992 Tett nang 1

Telefon 0 75 42 / 80 32 oder 67 53

Sportfreunde, geht auf Nummer SICHER –

Glück allein genügt nicht!



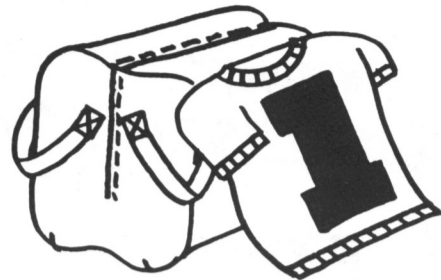
Sparkassen-Versicherung
HEINRICH LEIBENSBERGER

Friedhofstraße 1 · 7992 Tett nang · Telefon 0 75 42 / 80 31 + 80 32

Tapeten Gardinen Teppiche Teppichböden Kunstgewerbe

aus Ihrem Fachgeschäft mit der enormen Auswahl

berteale-Feurenbach
Raumausstattung oHG · Tettngang Karlstraße



Sport hält fit –
das ist wichtig für Ihre
Gesundheit.
Wir halten Ihr Geld fit –
das ist wichtig für Ihre
Sicherheit.

Tettngang, Lindauer Str. 25, Tel. 8297

SWB SÜDWESTBANK

Abbau von Bewegungshemmungen

Jazztanz im TSV ist dafür die beste Therapie

Können Sie sich frei und spontan bewegen? Oder haben Sie Hemmungen und fragen sich: „Was nur die andern über mich denken? Sieht es auch gut aus, wie ich es mache? Sicher bin ich zu dick, und jeder sieht es.“ Wahrscheinlich kennen viele diese Fragen, die meist mit unangenehmen Situationen einhergehen. Wer so denkt, der zieht unwillkürlich die Schultern hoch; die Bewegungen werden kleiner und spärlicher. Man verkrampft und empfindet – wenn überhaupt – nur noch eine gedämpfte Freude.

Wie impulsiv und intensiv äußern sich dagegen Kinder über Bewegungen, welches Glücksgefühl zeigen sie dabei. Im Laufe unserer Entwicklung haben wir es uns zum Teil (gezwungenermaßen) abgewöhnt, Gefühle spontan in Bewegungen zu äußern. Ein Erwachsener hüpfte nicht auf der Straße, wenn er sich freut. Wir orientieren uns an vorgegebenen Normen, unsere Bewegungs- und Ausdrucksfähigkeit sind systematisch eingengt worden.

Dazu kommt noch, daß die Massenmedien, voran das Fernsehen und die Zeitschriften, uns tagtäglich ein Bild davon vermitteln, wie man aussehen, wie man wirken, wie man sich bewegen soll. Wir selbst haben uns eine bestimmte Haltung angewöhnt, die – so glauben wir – unserem Image entspricht. Wenn

wir uns dann frei bewegen sollen, sind wir plötzlich nicht mehr wir selbst, sondern sehen uns nur noch von außen, versetzen uns in die Situation der anderen, überlegen, was diese wohl denken; sehen uns als Objekt. Unsere Aufmerksamkeit konzentriert sich nicht mehr auf das, was wir tun, sondern darauf wie dieses Tun wirkt. Das verunsichert und vermindert die Genuß- und Erlebnisfähigkeit.

Ein erster Schritt, der Bewegungshemmungen abbauen hilft, ist der, diese Mechanismen und Normen sowie Anpassung und Abhängigkeit von diesen Normen zu durchschauen. Zu merken, daß es nicht nur mir so geht, sondern anderen ebenso.

Durch das Tanztraining ist jeder gezwungen, sich intensiv mit seinem Körper auseinanderzusetzen. Man lernt, ihn besser zu beherrschen und ihn dadurch in seiner Individualität zu akzeptieren. Man wird sicherer in seinen Bewegungen, erweitert sein Bewegungsrepertoire, verbessert seine Bewegungsfähigkeit und wird mutiger im Ausdruck. Dies geschieht natürlich nicht von heute auf morgen, sondern ist ein ständiger Entwicklungsprozeß.

Wer nun Lust hat und sich angesprochen fühlt: Wir üben in der Schillerschulturnhalle am Montag 19 bis 20 Uhr (Jugendliche) und 20 bis 22 Uhr (Erwachsene).



Anspruchsvoller Ausdruckstanz der Jazztanzgruppe (Bildausschnitt West-Side-Story).

Jedermann-Faustballer im TSV überraschen mit 3. Platz

Die innerhalb der Jedermannabteilung des TSV gegründete Faustballmannschaft, die seit 1984 aktiv am Spielbetrieb der Gauliga B in Oberschwaben teilnimmt, erreichte in der vergangenen Hallensaison 85/86 einen überraschend guten 3. Platz in der Tabelle.

Durch die Vizemeisterschaft in der Sommerunde 1985 qualifizierte sich die Mannschaft sogar für die Gauliga A. Allerdings

wird man auch in diesem Sommer freiwillig nur in der Gauliga B spielen, da das Fehlen eines Rasenspielfeldes keine optimalen Trainingsbedingungen zuläßt. Dennoch haben sich die Faustballer für die kommende Hallensaison den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse vorgenommen. Vielleicht würde dies den Anreiz bieten, daß sich auch der eine oder andere Jugendliche für diesen Sport eher begeistern könnte.

Trainingsgelegenheit bietet sich zur Zeit im Rahmen des Jedermannturnens jeden Montag ab 18 Uhr.

Tennisabteilung im Aufwind

Beim Vereinsheim-Anbau tatkräftig mitgeholfen

Drei Jahre ist die Tennisabteilung des TSV nun alt. Sie zählt mit den Jugendlichen insgesamt 93 Mitglieder. Für die Trainerstunden ist seit dieser Saison Dieter Kaiser (Telefon 522 19) zuständig.

Am Samstag, 22. Februar 1986, fand die geplante Skiausfahrt nach Riefensberg statt, die dieses Mal Gott sei Dank ohne Knochenbrüche endete. Am 1. Mai wurde in diesem Jahr der Spielbetrieb aufgenommen, nachdem die Firma Schäfer KG die Plätze überholt und spielfertig gemacht hatte. Gleich zu Beginn startete man mit dem Piccolo-Turnier, das sich zum Einspielen in die neue Tennissaison bestens eignet.

In der vergangenen Spielsaison wurden vom 15. bis 17. Juni die ersten Abteilungsmeisterschaften im Einzel durchgeführt, in dessen Verlauf sich Birgit Mendler-Lutz bei den Damen und Manfred Kreis bei den Herren die ersten Plätze sicherten. In diesem Jahr steht die Einzelmeisterschaft noch vor uns, ebenfalls die Doppelmeisterschaften und im Herbst ein Bändele-Turnier. Die diversen Ak-

tivitäten des Vereins werden im Schaukasten bei der Tennisanlage bekanntgegeben.

In diesem Jahr ging ein langersehnter Wunsch der Tennisabteilung in Erfüllung. Pünktlich zum Saisonbeginn am 1. Mai wurde der Anbau an das TSV-Vereinsheim fertiggestellt. Anfang Juli 1985 wurde mit dem Rohbau angefangen und noch vor dem Winter unter Dach gebracht. Im Frühjahr dieses Jahres begannen die Tennismitglieder mit den Eigenleistungen. (Ohne diesen selbstlosen Einsatz von nahezu 600-700 Stunden hätte dieses Bauvorhaben noch nicht verwirklicht werden können.) Die trotzdem noch anfallenden Kosten muß die Tennisabteilung allein, ohne fremde finanzielle Hilfe aufbringen.

Die Mitglieder freuen sich alle über dieses gelungene Vereinsheim, das zur Geselligkeit unter den Tennisspielern viel beiträgt. Die Vorstandschaft wünscht abschließend an dieser Stelle allen Mitgliedern eine gute Tennissaison 1986.

A. Berberich



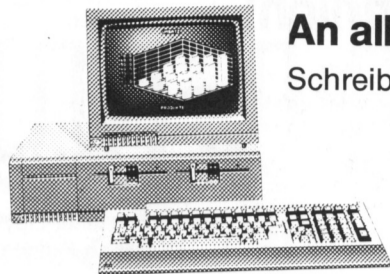
Frei und unbeschwert
sehen beim Sport
mit Contactlinsen

vom *Brillenmeister*
Heinz von der Emden
Tettngang, Karlstraße 16, Telefon (075 42) 8696

Wir sind die Meister im Kundendienst.

ELECTRONIC 
Horst Schulz

Radio Video Fernsehen Reparaturen
Hofrat-Moll-Straße 22 · 7992 Tettngang 1
Telefon (07542) 83 93
Btx 8338



An alle Handwerker und Gewerbetreibende

Schreiben Sie Angebote und Rechnungen in einem Drittel der Zeit...

- mit einem Personal-Computer von TRIUMPH-ADLER
 - mit Programmen die wirklich laufen
 - mit Beratung und technischem Service vor Ort
- Geräte und Programme
so einfach zu bedienen wie eine Schreibmaschine!



Telefon (0 75 41) 2 50 68

Titel um einen Punkt verpaßt

Tischtennis-Abteilung trotzdem zufrieden – Schülerinnen sehr erfolgreich

Die zurückliegende Saison brachte für die erste Tischtennis-Herrenmannschaft Tettgangs in der Kreisliga nicht den erhofften Aufstieg. In der Vorrunde mußte man fünf Punkte abgeben (verloren wurde gegen den Meister Lindau-Zech und gegen Kisslegg II jeweils knapp mit 9:7 und in Schomburg erreichte man nur ein 8:8-Unentschieden). In der Rückrunde waren dann die Tettnanger die beste Mannschaft. Nur einen Punkt gab die Mannschaft ab gegen Kisslegg II. Mit einem Punkt Rückstand hinter Lindau-Zech belegte der TSV dennoch „nur“ den zweiten Platz. In der Tettnanger Mannschaft spielten: Udo Kienzle, Siegbert Nachbaur, Siegfried Merath, Philipp Junginger, Walter Eser und Karli Knöpfler.

Die zweite Herrenmannschaft konnte den Abstieg leider nicht verhindern. Sie hatte des öfteren Aufstellungssorgen und mußte aus der dritten Mannschaft Spieler einsetzen. Zu den Leistungsträgern zählten Stefan Gessler, Klaus-Peter Arnold, Roman Tauscher und Hubert Lott. Die dritte Herrenmannschaft um Kapitän Eddy Miller erreichte einen guten vierten Platz.

Die neuformierte Damenmannschaft hielt sich besser als erwartet und belegte in der Bezirksklasse einen beachtlichen dritten Platz. Erfolgreich war vor allem das Abschneiden der ersten Jugendmannschaft. In der Bezirksklasse belegte sie einen beachtlichen dritten Platz. Im Bezirkspokal wurde sie sogar Zweite. Das Endspiel wurde allerdings gegen Wangen mit 5:1 verloren. Die Spieler waren: Markus Eser, Markus Strobel, Martin Vesper und Werner Brielmaier. Die zweite Jugendmannschaft erkämpfte sich einen überraschend guten dritten Platz.

Die Schülerinnen waren wieder einmal die erfolgreichste Mannschaft des TTC Tettgang.

In der höchsten Spielklasse Oberschwabens wurden sie Meister! Ihr gutes Können zeigten sie auch im Pokalwettbewerb, wo sie ebenfalls den ersten Platz belegten. Es spielten: Manuela Stohr, Tanja Wilhelm, Nena Gawrilowic und Simone Eser.

Zum Saisonabschluss wurden noch die Stadtmeisterschaften für Aktive und „Jedermann“ veranstaltet. Bei den Senioren gewann Günther Luptowitsch den Titel. Er siegte vor Walter Eser und Bernd Trippel. Spannende Spiele gab es bei den „kleinen Jedermannen“. In der Jugendklasse holte Joachim Esslinger den ersten Platz. Zweiter wurde Ralf Meßner vor Klaus Vesper. Bei den „Jedermann-Herren“ gewann Manfred Kreis vor Wilfried Engel. Dritter wurde Erich Kienzle. Im Doppel siegten Erich Kienzle/Manfred Kreis vor Markus Gessler/Erich Baumann und Karl Nachbaur/Manfred Kreis.

Bei den aktiven Schülerinnen siegte Manuela Stohr vor Nena Gawrilowitch und Tanja Wilhelm. Im Jugendfinale standen dieselben Spieler wie im Vorjahr – Markus Eser und Markus Strobel. Markus Eser siegte und Martin Vesper wurde Dritter. Im Jugend-Mixed gewannen Markus Eser/Tanja Wilhelm vor Manuela Stohr/Markus Walser und Alexandra Och/Volker Schreiber.

Bei den aktiven Herren gab der Favorit und Vorjahressieger Gregor Hinterhofer keinen einzigen Satz ab. Im Endspiel stand er Siegbert Nachbaur gegenüber, der zwar außerordentlich gut mithielt, sich aber am Ende knapp geschlagen geben mußte. Den dritten Platz belegte Udo Kienzle vor Michael Maurer. Im Herren-Doppel belegte Gregor Hinterhofer/Richard Gössl den dritten Platz. Im Finale setzten sich Siegfried Merath/Udo Kienzle gegen Michael Maurer/Siegbert Nachbaur durch. Philipp Junginger



Scenenbild vom „Schnupperfechten“ anlässlich der Stadtferientage

Interessantes vom Fechten

Rührige Abteilung des TSV bei vielen Turnieren dabei

Von der wöchentlichen Sportberichterstattung in der Schwäbischen Zeitung bis zu den Abteilungsberichten der Generalversammlung – es gibt eigentlich genügend Gelegenheiten, die sportlichen Betätigungen des TSV-Fechtens darzustellen. Aus diesen Überlegungen heraus ist die Idee entstanden, einmal einen etwas anders gefärbten Bericht in dieser TSV-Zeitung zu veröffentlichen. Und das kommende Landesturnfest in Friedrichshafen vom 25. bis 29. Juni 1986 bot hierzu einen interessanten Aufhänger.

Wenn man in den Ausschreibungen zu diesem Landesturnfest blättert, stößt der aufmerksame Leser auf den Wettkampf „Friesenkampf Männer“. Und wer sich dies nun interessiert anschaut, stellt schnell fest, daß es sich hier um einen durchaus schwierigen Fünfkampf handelt und keineswegs um eine zwischen Wattleufen und Gummistiefelweitwurf angesiedelte Gaudi von humorvollen Turnern zur Auflockerung des Wettkampfes.

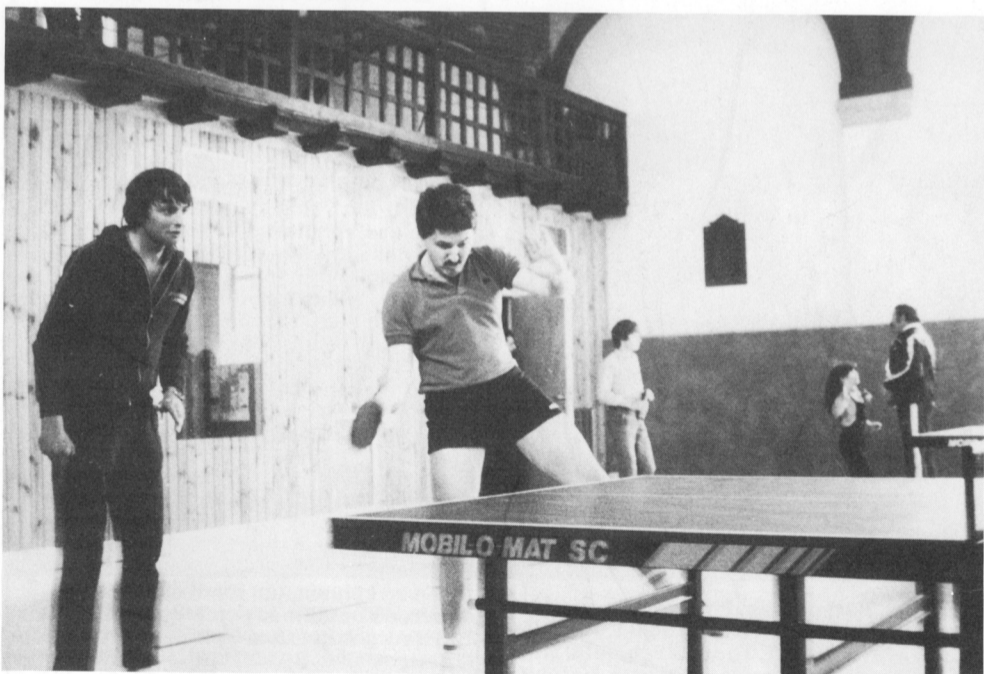
Aber Spaß beiseite: Luftgewehrschießen, 10 Schuß, stehend freihändig auf 10 m, Kugelstoßen (7,25 kg), 1000-m-Lauf, 100-m-Brustschwimmen und Degenfechten auf drei Treffer – diese Disziplinen stellen ganz gehörige Anforderungen an den, der hier überhaupt mitmachen will. Mit den friesischen Inseln hat dieser Wettkampf natürlich gar nichts zu tun, er wurde so benannt zu Ehren von Friedrich Friesen, einem engen Mitarbeiter Ludwig Jahns und Mitbegründer der Deutschen Turnbewegung.

Dieser Friedrich Friesen kam als 18jähriger 1801 nach Berlin und trat in dieselbe Lehranstalt ein, in der Jahn bereits als Lehrer wirkte. Friesen half Jahn bei der Entwicklung des Turnens auf der Hasenheide und arbeitete eine eigene Fecht- und Schwingschule (Schwingen = Pferdturnen) aus. Das Turnen,

Fechten und Schwimmen hat Friesen viel zu verdanken. Er gründete zusammen mit Palm 1811 in Berlin z.B. den ersten Schwimmverein und leitete eine Fechtbodengesellschaft. 1813 trat Friesen zusammen mit Jahn in das Lützowsche Freikorps ein; doch schon ein Jahr später, am 16. März 1814 fiel dieser Turnpionier im Alter von 29 Jahren. Er ist auf dem Invalidenfriedhof in Berlin neben Scharnhorst beigesetzt. Welche Fülle von Anregungen hätte dieser Mann aufgrund seiner erstaunlichen Vielseitigkeit der Turnbewegung vielleicht noch gegeben.

Damit erklärt sich nun auch die Tatsache, daß dieser Friesenkampf vom Schwäbischen Turnerbund aus organisiert wird, und daß Fechten und Turnen deshalb in recht enger Beziehung stehen. Heute, wo die Spezialisierung möglichst schon im Kindesalter beginnt, sollte man sich vielleicht in den Sportvereinsgremien ruhig auch einmal wieder über die abteilungsübergreifenden Vorteile solcher vielseitiger Mehrkämpfe Gedanken machen.

Von der Fechtabteilung Tettgang haben sich acht Teilnehmer für diesen Wettkampf beim Landesturnfest angemeldet und wir wünschen ihnen, daß sie an diesem Tag gut in Form sind und ihre Möglichkeiten ausschöpfen können. Vordere Plätze sind jedoch nicht zu erwarten, denn alleine die Garde der modernen Fünfkämpfer unter ihrem Obmann Roger Menck aus Ulm und Heidenheim werden hier wohl die Maßstäbe setzen. Trotzdem, allein die Teilnahme an einem Landesturnfest ist ein Erlebnis besonderer Art und u. U. gelingt es doch, in der einen oder anderen Disziplin aufzutrupfen. Vor vielen Jahren, nämlich im Juli 1965, stellte die Fechtabteilung des TSV Tettgang beim 57. Gauturnfest in Weingarten den 1. und 2. Turnfestsieger bei den Aktiven und den 1. Turnfestsieger bei den Jugendturnern. Heinz Stopper



Ich geh Bärschau'n
Im Kloider-Lade für Leut von heut
Tettgang Innenstadt



SCHÜTT FENSTER

Kunststoff weiß, braun oder in Mahagoni-Nachbildung. Aluminium in vielen Farben. Stilgerecht mit Rundbogen, Sprossen und Rolläden. Fachgerecht eingebaut.

Wir kommen zum Beratungsgespräch - unverbindlich!

heine metallbau

7992 TETTANANG
SCHLOSS-STR. 3, T. 07542/8078

Das Leben ist immer lebensgefährlich!

Erich Kästner

Vor einem Unfall können wir Sie nicht schützen, aber unser

Lloyd-Sicherheitsprogramm Unfall

bietet Ihnen hohe Absicherung vor den finanziellen Folgen. Eingeschlossen ist das neue 300%-Modell, das je nach Schwere der Invalidität bis zum Dreifachen der Versicherungssumme leistet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei



WILFRIED HÖNER

Deutscher Lloyd Versicherungen

Montfortstraße 12

7992 TETTANANG · Tel. 07542/52397

TSV-Fußballjugend auf sportlicher Berg- und Talfahrt

Mannschaft des Jahres war diesmal zweifellos die C-Jugend - Bangen um Liga-Erhalt der A-Jugend

Neun Jugendmannschaften schickte die Fußballabteilung des TSV Tettanang im Spieljahr 85/86 auf die Spielfelder, um die Farben des Vereins im Bezirk Bodensee zu vertreten und um auf Jagd nach Toren und Punkten zu gehen. Insgesamt verfügte die Fußballjugend über ca. 140 Jugendspieler, die in den insgesamt 170 Pflichtspielen (nur Punktspiele) eingesetzt wurden. Im Bereich der C- und D-Jugend wurde weiterhin eine zweite Mannschaft gestellt, obwohl deutliche Rückgänge an Mitgliedern festzustellen waren.

Im sportlichen Bereich lief es dabei für die A-Jugend nicht so ganz nach Wunsch. Am Ende der Saison landete die A-Jugend auf Platz 11, was bedeutet, daß sie im nächsten Spieljahr in die Leistungsstaffel absteigen muß. Eine kleine Chance besteht noch, wenn der Meister FV Ravensburg in der Aufstiegsrunde unter vier Mannschaften auf Platz 1 landet und in die Verbandsstaffel aufsteigt. In diesem Falle gäbe es nur zwei Absteiger und der TSV Tettanang würde „drin“ bleiben.

In der erstmals durchgeführten Pokalrunde schied der TSV Tettanang gleich in der 2. Runde aus, wobei man in Molpersthaus mit 1:7 regelrecht unter die Räder kam. Der TSV führt diese Talfahrt der A-Jugend auf die langen Sperrstrafen einiger Leistungsträger zurück. Nicht gerade positiv wirkte sich auf das Image des TSV auch die Trainergeschichte aus. Alfons Kurz schmiß in der Vorrunde schon bald das Handtuch. Wolfgang Holz übernahm die Mannschaft mitten in der Runde. Er konnte das Ruder jedoch nicht mehr entscheidend herumreißen.

Auch bei der B-Jugend haperte es mit der Betreuung. Werner Maurer „kündigte“ seine Trainertätigkeit Mitte April, so daß auch hier improvisiert werden mußte. Norbert Bürmann sprang ein, und nur durch eine enorme Leistungssteigerung zu Saisonende wurde gerade noch so der Klassenerhalt geschafft. Platz 9 war das Resultat.

Aushängeschild 85/86 war die C1-Jugend. Mit 145:11 Toren bei 41:1 Punkten wurde man unter einem Klassefeld an Mannschaften Bezirksmeister Bodensee. Den gleichen Titel hatte man auch in der Halle schon gewonnen, da erreichte man gar die Endrunde und wurde vierter in Württemberg. Welch eine Mannschaft reift hier heran! In einem Turnier in Stuttgart über Pfingsten (siehe extra Bericht) schlug die C1 sich unter einem tollen Feld an Teilnehmern äußerst tapfer und belegte Platz vier.

Im ersten Spiel um die Württembergische C-Jugendmeisterschaft verlor man äußerst unglücklich, nicht zuletzt dank des Heimschiedsrichters, beim SSV Reutlingen 2:1. Die C2 unter der Leitung von Volker Boos schnitt als Zweiter der Kreisstaffel ab. Für eine Zweiermannschaft sicherlich ein erstaunliches Ergebnis.

Bruno Eberles D1 hatte in entscheidenden Spielen Nerven gezeigt, so daß trotz dem enormen Torverhältnis von 102:21 bei 37:7 Punkten nur der zweite Platz übrigblieb. Aber auch dies ist ein Resultat, welches bei Saisonbeginn von dieser Mannschaft eigentlich gar nicht erwartet wurde. Als Letzter schnitt die D2 in der Kreisstaffel ab. Gar zu häufig hatte Trainer Jürgen Rizzato hier große Mühe, die Mannschaft immer zu den Spielen zusammenzubekommen.

Schwierigkeiten waren auch bei der E-Jugend vorhanden. Trotzdem sah man teilweise ansprechende Spiele von den Schützlingen des Trainers Axel Eggert. Viel Pech war im Spiel. Der vorletzte Platz ist sicher verbesserungswürdig, wenn diese Jungs in zwei Jahren in der D-Jugend wieder zusammenspielen.

Ralf Boos und Armin Weiss trainierten zusammen die F-Jugend. Am Anfang sah es

überhaupt nicht gut aus und die beiden Betreuer waren in großer Sorge, ob auch ausreichend Spieler zusammenkommen würden, die Runde durchzustehen. Schließlich gelang dies und man hat jetzt bereits einen großen Kader für die neue Saison zusammen. Der vierte Platz in der Runde kann auch noch verbessert werden, wenn die Buben erst mal eine längere Zeit zusammenspielen.

Mit einem hervorragenden zweiten Platz beendeten die Fußballmädchen die Saison hinter der SG Aulendorf. Eine enorme Arbeit verrichtete hier Trainer Anton Schlegel, welcher ja auch für die Damenmannschaft zuständig war.

Sonstige Aktivitäten

Top-Ereignis im vergangenen Spieljahr war die Durchführung der Württembergischen Hallenzwischenrunde in der Carl-Gührer-Halle, an der Mannschaften aus dem C- und D-Jugendbereich aus ganz Südwürttemberg um den Einzug ins Hallenfinale kämpften. Insgesamt führte die Fußballjugend sieben Hallenturniere durch. Vier davon waren Pflichtturniere. In den Herbstferien wurde ein Hüttenaufenthalt organisiert, an dem die D-Jugendmannschaften des TSV sehr viel Spaß hatten. Am Bähnlesfest war die Jugendabteilung mit einem Verlosungsstand im Einsatz.

C1 . . . „auf Tour“

Eine regelrechte Tournee veranstaltete die C1. Über Pfingsten folgte man einer Turniereinladung der Stuttgarter Kickers und belegte unter einem Feld aus fast nur Großvereinen

ein nie erwarteten, hervorragenden vierten Platz hinter dem SSV Ulm 46, den Stuttgarter Kickers, Salerno aus Italien.

Nach dieser anstrengenden Tortur statteten die Tettnanger am Dienstag nach Pfingsten in Westhausen einen versprochenen Gegenbesuch ab (Westhausen war in Tettanang beim Hallenturnier) und verlor dort gegen die Einheimischen mit 1:2. Westhausen ist ebenfalls Bezirksmeister des Bereichs Kocher/Rems. Einen Tag später durfte die C1 in Sontheim das Vorspiel eines A-Jugendspieles zwischen der Brasilianischen Profi-A-Jugend Sao Paulo und Dynamo Kiew gegen eine mit B-Jugendspielern verstärkte Sontheimer Mannschaft spielen. Das Spiel wurde 2:1 gewonnen, doch interessanter war, den A-Jugendlichen aus der UdSSR und Brasilien zusehen zu dürfen. Trotz Dauerregen während des Spieles bekam man hier einen technisch versierten Fußball zu sehen. Die C-Jugendspieler bedanken sich an dieser Stelle für die Unterstützung dieser Reise nochmals bei Fa. Kolb, Ravensburg, Fa. SMW, Meckenbeuren (Herrn Schneider), Familie Liebming und Rizzato.

Gegenwärtige Trainingszeiten

A- und B-Jugend machen Sommerpause, über den Trainingswiederbeginn wird übers „Kästle“ und mittels schriftlicher Einladung informiert. Bis zu den Sommerferien trainieren alle anderen Mannschaften wie folgt weiter: **C1-Jugend:** Dienstags und donnerstags 19 Uhr, R. Ebinger, Telefon 5807. **C2-Jugend:** Donnerstags 17.30 Uhr, V. Boos, Telefon 7697. **D1-Jugend:** Donnerstags 17.30 Uhr, B. Eberle, Telefon 7866. **D2-Jugend:** Dienstags 17.15 Uhr, J. Rizzato, Telefon 7778. **E-Jugend:** Mittwochs 17 Uhr, A. Eggert, Telefon 7803. **F-Jugend:** Mittwochs 16.15 Uhr, Schillerschule, Ralf Boos, Telefon 8085. **Mädchen:** A. Schlegel erteilt Auskunft, Telefon 7648.



Das Bild zeigt die C-Jugend des TSV Tettanang, Bezirksmeister in Halle und Feld 1986 (145:12 Tore, 43:1 Punkte) im Bezirk Bodensee. Stehend von links: Trainer Rolf Ebinger, Jens Butenschön, Bernd Kling, Philipp Felder, Christian Schneider, Christoph Traber, Daniel Knapp, Alexander Straub, Georg Locher, Joachim Raff. Kniend von links: Frank Wanner, Markus Rizzato, Alfred Schorr, Thomas Scheifold, Holger Zick, Tobias Bucher, Robert Pinter, Jörg Liebmingero und Domenico Clemente. Es fehlt: Thomas Lang. Foto: Kowalski

Vorschau auf Ferienaktion

Vom 15. bis 20. Juli 1986 führt die Fußballjugendabteilung für alle unter oder mit 13 Jahren nochmals einen Hüttenaufenthalt durch. Auskunft erteilt Rolf Ebinger, Telefon Tettanang, 5807.

Jugendfußball

Saison 86/87

Sicher ist bis jetzt nur, daß die Jugendabteilung weiterhin neun Mannschaften im Spielbetrieb haben wird. Da im Jugendbereich Umbesetzungen erforderlich werden, dürfte es sicher noch einige Zeit dauern, bis die einzelnen Trainer bekanntgegeben werden können. Auch das Jugendleiteramt wird neu besetzt. Norbert Bürmann bekleidet das Amt so lange kommissarisch!

Das Unerfreulichste: Tore kaputt gemacht

Wie fast allen bekannt, wurden in der Nacht zum 1. Mai 1986 die Fußballtore des Hartplatzes „niedergemacht“. Anzeige erfolgte, die Täter blieben leider bisher unbekannt. Was mag nur der Grund für diese Tat gewesen sein? Waren es die bekannten Aversionen gegen den Hartplatz? War es Ärger über die Fußballer? War es gar als Märscherz gedacht? Nichts kann eine solche sinnlose Tat entschuldigen. Nur eines wurde dadurch erreicht: Die ohnehin schon magere Kasse der Fußballabteilung wurde um weitere 1400 DM erleichtert. Bleibt nur zu hoffen, daß der oder die Täter, egal aus welchen Kreisen sie kommen, eines Tages ermittelt und somit zur Rechenschaft gezogen werden können. Bo

ifm-Sportler auf Kontakt mit dem TSV

Sportliche Betätigung in der Gruppe motiviert und macht einfach mehr Spaß. Dieser Ansicht waren auch die Mitarbeiter der Firma „ifm-electronic gmbh“ Tettanang und gründeten Anfang 1986 die „Betriebssportgemeinschaft ifm“ (BSG ifm). Die Bemühungen des Vorsitzenden Michael Schmid führten am 15. Mai 1986 zum Anschluß an den TSV Tettanang.

Das Interesse der Betriebsangehörigen gilt hauptsächlich den Sportarten: Fußball, Tennis, Tischtennis, Gymnastik und Kegeln. In der Sparte „Bowling“ haben sich einige Mitarbeiter der ifm-electronic bereits einen Namen gemacht. Dieser „Bowling-Club“ spielt seit fünf Jahren in der „Bodensee-Firmenliga“, an der zwölf Firmen aus dem Bodenseekreis teilnehmen.

Zum diesjährigen Sommerfest des TSV Tettanang hofft man, rechtzeitig noch eine Fußballmannschaft aufstellen zu können, um somit die ersten näheren Kontakte zu den Mitgliedern des TSV auch auf dem Spielfeld zu knüpfen.

Hin zu MITREUTER MITREUTER hat's

Kennen Sie unsere Fundgrube?
Geräte zu sensationell günstigen Preisen.

Video-, Hifi-, Rundfunk- und Fernsehgeräte, Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler, Kühlschränke, Gefriergeräte, Kleingeräte (Kaffeemaschinen, Handrührer etc.).

ALL-ELEKTROHAUS MITREUTER GMBH · Olgastraße 6 7992 Tettanang 6077

AUTO-BIRKLE
Bachstraße 19 - Tettanang
Telefon 07542/5606

Ihre zuverlässige Fachwerkstatt für
Unfallinstandsetzung mit Rahmenrichtbank
mechan. Reparaturen · TÜV-Vorbereitung
sämtliche Fabrikate

AUTOVERMIETUNG
AN SELBSTFAHRER
wagen

Wette

Sanitärtechnik · Heizung · Flaschnerei
Seestraße 3 · 7992 Tett nang · Telefon 075 42/69 83

PAM der freundliche Getränke-Abholmarkt

Bahnhofstr. 18 · TETT NANG · ☎ 69 11
GEFAKO-Getränkesspezialist
Ihr Partner in Sachen Getränke!



Kustermann GmbH

Shell-Station · Fell-Shop
Selbst tanken · billiger tanken · „Bleifrei tanken“
Automatische Waschanlage · Wagenpflege
Reifendienst · Batteriedienst · Zubehör



Kustermann GmbH · 7992 Tett nang 1
Lindauer Straße 26 · Telefon 075 42/84 56

Fußballer mit Licht und Schatten

Gute Auswärts-, schlechte Heimbilanz – Drei Teams im Einsatz

Würde es einen Titel für die erfolgreichste Fußball-Mannschaft der Bezirksliga bei Auswärtsspielen geben, so wäre der TSV vorne mit dabei. Stellt man aber die gleichermaßen schlechte Heimbilanz dagegen, so reicht es eben nur zu einem Mittelplatz. Woran mag es nur gelegen haben, daß die Mannschaft auf eigenem Platz selten zu ihrem Spiel fand und somit die Zuschauer ein ums andere Mal enttäuschte? Diese Frage ist sicher nicht leicht zu beantworten und es wird für Trainer Frieder Vögele, der die Mannschaft auch in der kommenden Saison betreut, sicher nicht leicht sein, die Truppe von diesem Heim-Komplex zu befreien.

Ein leichter Aufwärtstrend war hierzu bereits in der Rückrunde zu erkennen. Sieht man einmal von dem kläglichen Pokal-Aus gegen Seibranz ab, so wurden doch gegen Spitzenmannschaften Siege errungen. Was fehlt, sind Beständigkeit und somit die Bereitschaft, auch gegen vermeintlich schwächere Gegner mit der nötigen Einstellung anzutreten.

In der kommenden Saison sollten die Spieler wirklich einmal ihr wahres Leistungsvermögen zeigen und damit den Beweis erbringen, daß die in sie gesetzten Erwartungen aufgrund ihrer doch schöner Erfolge in der Jugend nicht umsonst waren.

Die II. Mannschaft, die ihr erstes Spieljahr hinter sich hat, ist im Rahmen der Erwartungen geblieben. Ein Platz im Mittelfeld kann sich sehen lassen, wenn auch einige Spieler ihr Ziel sicher etwas höher gesteckt hatten. Ohne die nötige Einstellung und vor allem ohne entsprechendes Training hängen aber auch in der Kreisliga B die Trauben sehr hoch. Es hat sich aber auch gezeigt, daß die Spieler, die hier voll mitziehen ohne Probleme in der I. Mannschaft eingesetzt werden können.

Die Reserve, die ihre letzte Saison bestritt, wurde durch das Melden einer II. Mannschaft natürlich geschwächt. Im Vorjahr Meister, reichte es immerhin noch zum 4. Platz dank der Spieler aus der AH., die, wenn man in personellen Nöten war, stets in die Bresche sprangen.

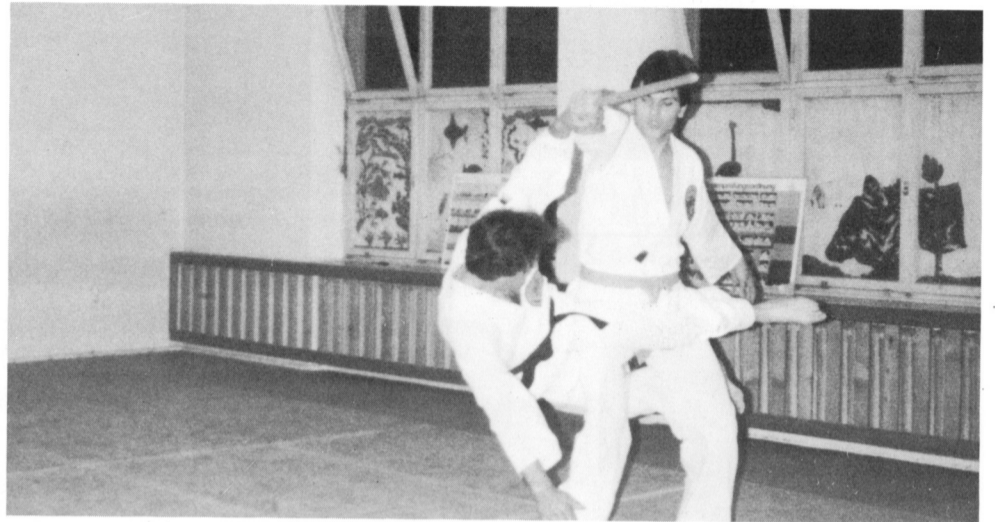
In der kommenden Saison fällt die Reservetruppe weg, so daß nur noch zwei aktive Mannschaften im Spielbetrieb sein werden.

Die II. Mannschaft wird in der kommenden Saison in der neu gegründeten Staffel 6 Kreisliga B spielen. Diese, nur aus Vereinen der Bezirksliga bestehende Staffel wird grundsätzlich die Vorspiele der I. Mannschaften bestreiten.

Die im letzten Spieljahr ebenfalls neu gegründete Damenmannschaft, die mit einem guten 2. Platz die Saison abschloß, wird aus Mangel an Spielerinnen nicht mehr gemeldet werden können. Wie Betreuer Anton Schlegel meldete, wollen einige der Mädchen aufhören, der Rest wird sich umliegenden Vereinen anschließen.

Große Probleme bereiten der Fußballabteilung nach wie vor die sehr hohen Kosten für den Unterhalt der Sportanlagen im Ried. Die von der Abteilung gestellten Anträge, an TSV bzw. Stadt, in denen Entlastung in diesem Bereich gefordert wurde, blieben bisher ohne Erfolg. Die Abteilungsleitung kann nur auf ein Einsehen hoffen. Ein Dauerzustand jedenfalls kann diese momentane Situation nicht sein. In diesem Punkt sollten sich die Verantwortlichen der Stadt bei benachbarten Gemeinden oder Städten orientieren.

Am Schluß gilt der Dank der Abteilung allen Mitarbeitern, Gönnern und Spendern sowie den treuen Zuschauern, die – auch wenn es einmal nicht wunschgemäß läuft – dem TSV die Treue hielten. Manfred Boos



Ein Ju-Jitsuka zeigt die Abwehr eines Stockangriffs mittels Scherensprung.

Foto: Marlies Haltmaier

12. TSV-Abteilung: Ju Jitsu

Erfolgreiche Gürtelprüfung abgelegt – Demonstration am Sommerfest

Seit September 1985 hat der TSV Tett nang eine weitere Selbstverteidigungssportart als eigenständige Abteilung zu verzeichnen. In einer konstituierenden Sitzung wurde den Statuten Rechnung getragen und ein Abteilungsleiter, dessen Stellvertreter sowie ein Kassier gewählt. Dem Antrag auf Annahme in den TSV wurde zugestimmt. Nach erfolgter Wahl konnte so die neue Abteilung in den TSV aufgenommen werden. Die Abteilung bemüht sich, durch aktive Mitarbeit auch im Gesamtverein um gute Integration und zeigt sich gerne bereit, Aufgaben zu übernehmen, die nicht direkt mit der Trainingsarbeit der Abteilung in Zusammenhang stehen.

Erst vor kurzem legten die Mitglieder der Abteilung Ju-Jitsu wieder erfolgreich ihre Gürtelprüfungen ab. Durch diese Gürtel zeigt der Schüler an, bei welchem Ausbildungsstand er sich aufgrund seiner Trainingsarbeit befindet. Je dunkler die Farbe eines Gürtels ist, desto weiter ist ein Schüler fortgeschritten. Natürlich steigern sich die Anforderungen an den Schüler, je weiter er auf seinem Weg zum Meister ist. Die Ausbildung der Ju-Jitsu-Schüler findet ihr Ende bei Erreichen des Braun-Gurtes, um dann die weitere Ausbildung hin zum Meistergrad, dem sogenannten 1. DAN (Schwarzgurt) zu beginnen.

Bei der Gürtelprüfung der Ju-Jitsukas aus Tett nang wurden folgende Grade geprüft und auch erfolgreich bestanden: zweimal der 2. Kyu-Grad (Blaugurt), zweimal der 3. Kyu-Grad (Grüngurt), zweimal der 4. Kyu-Grad (Orangegurt) und zweimal der 5. Kyu-Grad (Gelbgurt).

Ein Anliegen der Abteilung Ju-Jitsu ist es nach wie vor, diese Sportart dem breiten Publikum vorzustellen und in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Handelt es sich hier doch um einen Budo-Sport (so werden die asiatischen Kampfsportarten insgesamt genannt), der sich immer mehr Beliebtheit erfreut. Er macht es auch dem Schwachen möglich, sich erfolgreich gegen einen oder mehrere Gegner verteidigen zu können. So findet diese Sportart vornehmlich auch bei Frauen Zuspruch. Weibliche Mitglieder dieser Abteilung nehmen auch an Lehrgängen teil, die

speziell darauf abzielen, Selbstverteidigungstechniken für Frauen zu vermitteln.

Das System geht vornehmlich von Selbstverteidigungstechniken aus – bedeutet doch Ju-Jitsu nichts anderes als nachgeben, mit der Kraft des Gegners siegen – einen Kunstgriff anwenden. Das System ist deshalb so universell, weil aus allen klassischen asiatischen Kampfsportarten wie Judo, Karate und Aikido Elemente gelehrt und vernünftig zu einer Einheit zusammengefügt werden. Auch darf gesagt werden, daß durch diese Sportart auf natürliche Art und Weise körperliche und geistige Fitness erreicht werden kann.

Man darf gespannt sein – für das diesjährige TSV-Sommerfest sind wieder Demonstrationen der Tett nanger Ju-Jitsukas angesagt. Es soll versucht werden, die Wirksamkeit dieser Selbstverteidigungs-Sportart möglichst praxisnah zu zeigen. Eine sicher sehenswerte Bereicherung des Sommerfestes.

Auf Anfrage der Organisatoren der Tett nanger Stadtferientage ist die Abteilung auch bereit, ihre Sportart den teilnehmenden Jugendlichen ab 12 Jahren zu zeigen und zu unterweisen – ja sie sogar aktiv teilnehmen zu lassen in verschiedenen Kampftechniken, soweit sie die zur Verfügung stehende autorisierte Aufsichtsperson (DAN-Träger) verantworten kann. Näheres hierzu können interessierte Eltern und Kinder dem Programmheft der Stadtferientage entnehmen.

Ju-Jitsu wird in Tett nang praktiziert und zweimal wöchentlich gelehrt, jeweils montags und mittwochs von 20-22 Uhr im Gymnastikraum der Schillerschule. Zwei erfahrene DAN-Träger stehen den Schülern zur Verfügung, so daß eine sinnvolle und fruchtbringende Trainingsarbeit gewährleistet ist.

Die Abteilung Ju-Jitsu wird auch dieses Jahr am internationalen Lehrgang in Geislingen teilnehmen – wo führende Autoritäten der World Ju-Jitsu Federation ihr Können und ihre Erfahrung an lernwillige Sportler weitergeben und so zur allgemeinen Niveauehebung der Tett nanger Abteilung beitragen. Auch steht ein Anfängerlehrgang auf dem Programm – diesmal nach den Sommerferien. Ort und Beginn dieses Lehrgangs werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Hansjörg Glaser



Die erste Fußballmannschaft des TSV, die in der Saison 85/86 etwas unter den Erwartungen blieb. Stehend von links: Abteilungsleiter M. Boos, R. Weiß, P. Dorner, B. Traber, H.-P. Dannecker, R. Boos, R. Hehl, K. Mietschke, Trainer F. Vögele. Kniend von links: Betreuer W. Boos, D. Maurer, Chr. Groß, F. Pichner, J. Rizzato, R. Gössl, W. Maurer. Foto: Lipski



Kansas ● Trophy ● Twister
Tennis-Spezial ● Stadion
Advantage ● White Sport
Phantom ● TRX-Runner
Belfast ● Arizona Comfort



In Ihrem Schuhhaus



Tett nang · Karlstraße 26



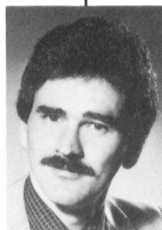
Becker Wimbledon ● Court
Lima ● Peru ● Rebound
Driver ● Lothar Matthäus
Winner



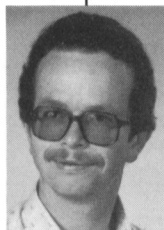
Tett nang Organigramm



1. Vorsitzender
Dieter Jung
Buchenstraße 11
7992 Tett nang 1
Telefon 82 15



Stellvertr.-Vorsitzender
Geschäftsführer
Rainer Zipf
Hofkammerstraße 33
7992 Tett nang 1
Telefon: P. 7254 G. 8051



Stellvertr.-Vorsitzender
Hauptkassier
Eduard Miller
Fliederweg
7994 Oberdorf
Telefon: P. 0 75 43/1311
G. 0 75 42/531-401



Stellvertr.-Vorsitzender
Abteilungsbetreuung
Josef Locher
Montfortstraße 33
7992 Tett nang 1
Telefon: 7854



Stellvertr.-Vorsitzender
Öffentlichkeitsarbeit
Hans Baumann
Karlstraße 31
7992 Tett nang 1
Telefon: 74 63



Beirat: Bauwesen
Manfred Boos
Untere Fliederstaffel 2
7992 Tett nang 1
Telefon: 7697



Schriftführerin
Heidi Schömezler
Hochstraße 10
7992 Tett nang 1
Telefon: 7687



Beirat: Finanzwesen
Siegfried Gutbrod
Riedhalde 8
7992 Tett nang 1
Telefon: 6098



Beirat: Frauensport
Carmen Fendt
Karlsdorfer Straße 35
7992 Tett nang 1
Telefon: 7390



Beirat: Jugendarbeit
Heiner Leibensberger
Riedstraße 31
7992 Tett nang 1
Telefon: P. 6753 G. 8031



Beirat: Veranstaltungen
Bruno Scheck
Kirchstraße 33
7992 Tett nang 1
Telefon: 8793



Beirat: Presse + Druck
Joachim Lipski
Am Stadtbach 7
7992 Tett nang 1
Telefon: P. 5603 G. 6027



Patrick Wolf



Harald Gomm

Patrick Wolf (Abt.-Leiter,
Jugendleiter)
Lindauer Straße 42 · Tett nang ·
☎ 0 75 42 / 74 89

Harald Gomm (Stv. Abt.-Leiter,
Kassier)
Buchenstraße 23 · Tett nang ·
☎ 69 17

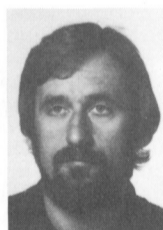
Dieter Berberich
(Sportabzeichenobmann)
Hofbrunnenweg 6 · Tett nang ·
☎ 77 50

Gerd Müller (Sportlehrer)
Thomas Bott
(Leiter: Skigymnastik)

Trainingszeiten:
Montags ab 18 Uhr Training der
Erwachsenen auf das Sport-
abzeichen, Sportplatz Manzenberg
Mo bis Fr Training von verschie-
denen Schüler- u. Jugendgruppen
ab 16.30 Uhr, Sportplatz Manzen-
berg
Freitags von Oktober bis März
Skigymnastik ab 19 Uhr
Gymnasiumhalle



Dieter Berberich



Gerd Müller



Thomas Bott



Sepp Hofmann

Sepp Hofmann (Abt.-Leiter)
Ramsbachstr. 1 · Tett nang ·
☎ 55 10

Agnes Peter (Frauenturnen)
Schöneckstr. 40 · Tett nang ·
☎ 68 51

Bernd Hofmann (Jugendwart
und technischer Leiter)
Germanenstr. 52 · TT-Laimnau ·
☎ 0 75 43/8260

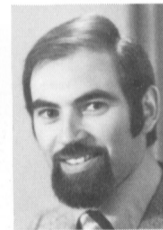
Carmen Fendt (Jazzgymnastik)
Karlsdorfer Str. 35 · Tett nang ·
☎ 7390

Bernd Funk (Kassier)

Eva Zwisler (Schriftführerin)



Agnes Peter



Bernd Hofmann



Carmen Fendt



Heribert Geiger

Heribert Geiger (Abt.-Leiter)
Mühleweg 3 · Tett nang · ☎ 7384

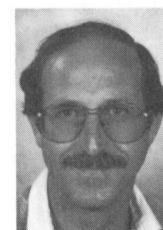
Rudolf Künstler
(Sportwart und Jugendtrainer)
Ramsbachstr. 2 · Tett nang ·
☎ 7329

Heinz Stopper
(Trainingsleiter/Schriftführer)
Am Lindembuckel 32 · Tett nang ·
☎ 7576

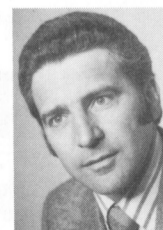
Manfred Gehring (Kassier)
Schulstr. 46 · Meckenbeuren ·
☎ 1312

Hubert Schnugg (Techn. Wart)

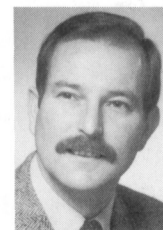
Trainingszeiten:
Donnerstag: 18.15 bis 22.00 Uhr
Stadthalle (Eingang Rückseite)



Rudolf Künstler



Heinz Stopper



Manfred Gehring



Manfred Boos

Manfred Boos (Abt.-Leiter)
Untere Fliederstaffel 2 · Tett nang ·
☎ 7697

Reinhold Rist (Geschäftsführer)
Loretost. 46 · Tett nang · ☎ 7673

Hans-Dieter Hirsch (Kassier)

Joachim Lipski (Fußball Post,
Platzansage, Presse)
Am Stadtbach 7 · Tett nang ·
☎ 5603

**Trainingszeiten der Fußball-
Abteilung auf den Riedsport-
plätzen: 1. + 2. Mannschaft:** Di
und Do jeweils ab 19 Uhr, AH: Mi
19.30 Uhr – Jugendtraining von
Mädchen über F-Jugend bis A-
Jugend auf Anfrage beim Ju-
gendleiter.



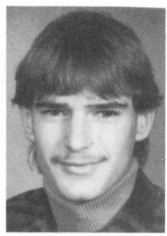
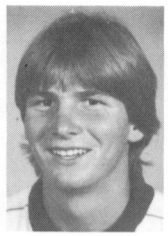
Reinhold Rist



H.-D. Hirsch



Joachim Lipski



Marcus Gürgen

Rolf Schefold

Marcus Gürgen (Abt.-Leiter)
Schöneckstraße 25 · Tettngang · ☎ 7293

Rolf Schefold
(Stellv.-Abt.-Leiter)
Hofkammerstraße 5 · Tettngang · ☎ 5 11 95

Hans Schmidt (Kassier)
Elke Gürgen (Schriftführerin)



Alice Baur

Klaus Baur

JUDO

Alice Baur (Abt.-Leiter)
Karlstraße 25 · Tettngang · ☎ 5 21 05

Klaus Baur (Trainer)
Emil-Münch-Str. 16/4 · Tettngang · ☎ 5 16 87

Dieter Rist (Kassier)
Manzenbergstraße 7 · Tettngang

Trainingszeiten:

Mo und Fr 18-20 Uhr,
Gymnastikraum/Schillerschule
Mi: 18-20 Uhr (Anfänger)



Siegfried Gutbrod

Siegfried Gutbrod (Abt.-Leiter)
Riedhalde 8 · Tettngang · ☎ 6098

Karl Nachbaur
(Stellv.-Abt.-Leiter u. Jugendwart)
Hagenbuchen-Tettngang ☎ 7735

Bruno Scheck (Sportwart)
Kirchstr. 33 · Tettngang · ☎ 8793

Volkmar Braun (Trainer)
Weingarten ☎ 07 51 5 88 78

Wolfgang Schilha (Kassier)
Flurstr. 18 · Tettngang · ☎ 5500

Günther Merath (Schriftführer)
Vogelherdbogen 31 · Tettngang · ☎ 5712

Trainingszeiten:

Herren: Mi 19.15-20.45 Uhr
Fr 19.00-22.00 Uhr
Damen: Mi 20.30-22.00 Uhr
Jugend: Anfrage bei der Abteilung
(alle Carl-Gührer-Halle).



Norbert Laub



Antonio Ficano

TAE KWON DO

Norbert Laub (Abt.-Leiter)
Montfortstraße 16 · Tettngang · ☎ 62 14

Antonio Ficano (Stv. Abt.-Leiter)
Niederholzstr. 47 – Friedrichshafen
☎ 0 75 41 / 2 18 51

Eve Marie Benz (Kassier)

Trainingszeiten:

Mo und Fr 18-20.30 Uhr Königin-
Paulinenstift Friedrichshafen
(Nähe Zeppelinhaus)
Di 17.45-20.15 Uhr Gymnasium-
halle Tettngang
Do 18-20.30 Uhr Schillerschule
(Gymnastikraum über der städt.
Sauna)



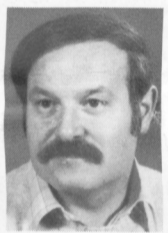
Karl Nachbaur



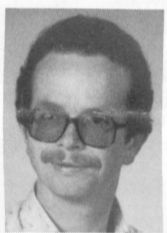
Bruno Scheck



Volkmar Braun



Walter Eser



Eduard Miller

Walter Eser (Abt.-Leiter)
Karlstraße 5 · Tettngang · ☎ 8234

Eduard Miller (Stellv.-Abt.-Leiter)
Fliederweg 3 · 7994 Oberdorf · ☎ 07543/1311

Reinhold Rehm (Kassier)
Storchenstraße 23 · Tettngang · ☎ 5 11 69

Siegfried Merath (Jugendleiter)
Loretostraße 48 · Tettngang · ☎ 5 28 79

Philipp Junginger (Schriftführer)
Moosstr. 28 · Tettngang · ☎ 6992

Cornelia Strobel (Damenwart)

Trainingszeiten:

Dienstag:
17.00-18.30 Nichtaktive Jugend
18.30-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
Freitag:
18.00-19.00 Nichtaktive Jugend
19.00-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
(Turnhalle Schillerschule)



Jürgen Schwarz

Jürgen Schwarz (Abt.-Leiter)
Im Hagen 16 · Tettngang · ☎ 5 23 17

Siegfried Moritz (Stv. Abt.-Leiter)

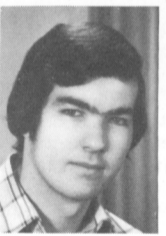
Berthold Wierer (Jugendwart)

Sybille Müller (Kassier)

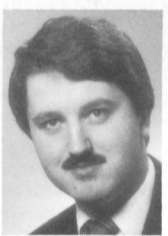
Sigrid Schwarz (Schriftführerin)

Trainingszeiten:

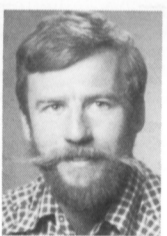
Carl-Gührer-Halle
1. Mini (6 bis 9 Jahre)
Mittwoch: 17-18 Uhr
Training: Petra Künkele
2. Midi (9 bis 13 Jahre)
Montag: 17-18.30 Uhr
Training: Ingrid Haußmann
3. Freizeit Jugendliche
Montag: 17-18.30 Uhr
Training: Axel Schweer
4. Damen
Montag: 18.30-20 Uhr
Donnerstag: 20-22 Uhr
Training: Michael Wittig
5. Freizeit Erwachsene
Donnerstag: 20-22 Uhr
Training: Erwin Fahr



Reinhold Rehm



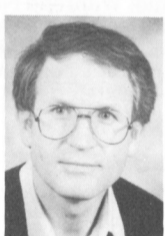
Siegfried Merath



Philipp Junginger



Siegfried Moritz



Berthold Wierer



Sigrid Schwarz



Bruno Rizzato



Manfred Kreis

Bruno Rizzato (Abt.-Leiter)
Hochstr. 3 · Tettngang · ☎ 8273

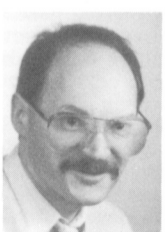
Manfred Kreis
(Stellv.-Abt.-Leiter)
Eichenstr. 15 · Tettngang · ☎ 5558

Helmut Lutz (Kassier)
Ramsbachstraße 5 · Tettngang · ☎ 51381

Annemarie Berberich
(Schriftführerin)
Hofbrunnenweg 6 · Tettngang · ☎ 7750

Walter Bertele (Sportwart)
Ravensburger Str. 11 · Tettngang · ☎ 5 22 40

Trainingszeiten + Spielzeiten
nach Eintragung.



Hansjörg Glaser

JU-JITSU

Hansjörg Glaser (Abt.-Leiter)
Vogelherdbogen 62 · Tettngang · ☎ 5 13 40

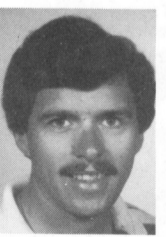
Marlies Haltmaier (Kassier)
St.-Anna-Straße 10 · Tettngang · ☎ 5 15 63

Gottfried Moser (Trainer)
Alpsteinweg 10 · Neuravensburg
☎ 0 75 28 / 70 24

Dietmar Geuting (Trainer und
stv. Abt.-Leiter)
Hochbuchenweg 44 · Lindau

Trainingszeiten:

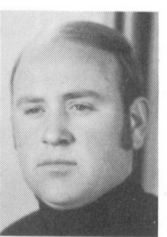
Mo und Mi: 20-22 Uhr
Gymnastikraum Schillerschule
Tettngang



Helmut Lutz



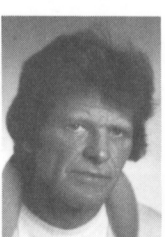
A. Berberich



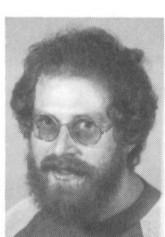
Walter Bertele



Marlies Haltmaier



Gottfried Moser



Dietmar Geuting



Ellen Ficht

BLUMEN

7992 Tett nang 1

Am Bärenplatz · Telefon (07542) 8418

Das große Möbelhaus – für alle Einrichtungsfragen

MÖBEL Eggstein GmbH

... mit eigener Werkstatt

Postfach 1264, Scherzachstraße 14

7987 Weingarten

Telefon (07 51) 4 30 40 und 4 30 49



HEIM + FUNK

Meisterbetrieb

Uhlandstraße 7 · Tett nang

Telefon (07542) 51414

Radio · Fernsehen · Video · Antennenbau

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

Internationale Erfolge im Tae Kwon Do errungen

Die rührige Abteilung des TSV auch 1986 erfolgreich – Mitgliederzahl angestiegen

Die Tradition des Tae Kwon Do geht ja wie schon in den letztjährigen TSV-Zeitungen berichtet, auf eine lange geschichtliche Entwicklung zurück. Es sollen hier trotzdem noch einmal die grundlegenden Begriffe des Tae Kwon Do erklärt werden, auch wenn der eine oder andere Leser dieser Zeilen bereits weiß was sie bedeuten: TAE heißt Springen, Stoßen und Schlagen mit den Füßen und alle dazugehörigen Fußtechniken. KWON heißt Faust, gemeint sind also alle Schlagvarianten mit den Händen. DO schließlich beinhaltet den geistigen Gehalt dieser Sportart. Und gerade dieses DO darf nicht unterschätzt werden. Wer meint, er könne diese Sportart ohne ein Mindestmaß an diesem gedanklichen Gut ausüben, der ist, wie man so schön sagt, „auf dem Holzweg“.

Die Anfänger, die Tae Kwon Do erlernen wollen, um auf die Schnelle ein paar Tricks zu lernen, wie man anderen schnell und wirkungsvoll weh tun kann, werden wieder von dieser Sportart ablassen. Der Erfolg stellt sich für solche Leute relativ langsam ein und sie kapitulieren. Ferner sind bereits die ersten Trainingsstunden etwas „frustrierend“. Es müssen scheinbar sinnlose, langweilige und teilweise schmerzhaft erlernt werden. Wer nun allerdings diese Durststrecke durchhält (hier sind wir bereits wieder mit dem DO konfrontiert) und weiter trainiert, bemerkt bald sowohl körperlich (Lockerheit, Gewandtheit) als auch geistig (gesteigertes Selbstvertrauen) einen positiven Umwandlungsprozeß.

Nunmehr ist diese Sportart bereits im dritten Jahr als Abteilung dem TSV zugeordnet. Dienstags findet das Training in der Gymnastikhalle statt (Anfänger ab 17.45 Uhr, Fortgeschrittene ab 19.00 Uhr), donnerstags im Gymnastikraum über der Tett nanger Sauna (Anfänger ab 18.00 Uhr, Fortgeschrittene ab 19.00 Uhr). Interessenten sind jederzeit herzlich zu einem kostenlosen „Schnuppertraining“ willkommen. Ferner besteht die Möglichkeit, in Friedrichshafen in der Paulinenstiftshalle montags (Anfänger ab 18.00 Uhr, Fortgeschrittene ab 19.15 Uhr) und freitags (zur gleichen Zeit wie montags) zusätzlich oder alternativ zu den Tett nanger Zeiten zu trainieren.

Das Trainingsgespann setzt sich wie folgt zusammen: Chef der Crew ist Nino Ficano (3. Dan Schwarzgurt), der ja schon einige erfolgreiche Sportler aus einem relativ kleinen Stamm hervorgebracht hat. Weitere Trainer: Giovanni Pastorelli, Pino Pistillo, Norbert Laub (alle 1. Dan Schwarzgurt) und Dietmar Münz (Braungurt mit schwarzem Streifen). Das Training wird in folgende Abschnitte aufgeteilt: Anfängertraining, Formtraining, Kampftraining. Somit ist gewährleistet, daß kein Interessenbereich der einzelnen Schüler zu kurz kommt, denn bei jedem sind die Einzelinteressen anders gewichtet. Als Randprogramm, welches natürlich auch nicht zu kurz kommt, wird Selbstverteidigung geübt.

Diese Differenzierung in der Trainingsarbeit bringt auch entsprechenden Erfolg: Am 15./16. Juni 1985 fanden die Deutschen Meisterschaften statt. Mit am Start waren zwei Kämpfer des TSV: Angelika Biegger und Norbert Laub. Während Norbert Laub sich offensichtlich nach Umstellung der Gewichtsklassen nicht zurecht fand (er verlor gleich den ersten Kampf gegen einen Kämpfer aus Nordrhein-Westfalen), setzte Angelika ihren bisherigen Siegeszug fort: Sie gewann drei Kämpfe in Folge gegen sehr starke Konkurrenz und sicherte sich somit den Meistertitel. Dieser Gewinn der Deutschen Meisterschaft nach Tett nang (genauer gesagt nach Flokenbach bei Tett nang) war sogar unserem Bürgermeister Grasselli eine besondere Ehrung im Rathausaal wert.

Weiter ging es mit der Baden-Württembergischen Meisterschaft im Oktober 1985. Am Start waren drei Teilnehmer: Klasse bis 58 kg Volker Epple, Klasse bis 76 kg Tim Nikolau und Klasse bis 70 kg Damen die frischgebackene Deutsche Meisterin, die natürlich als absolute Favoritin gehandelt wurde, Angelika Biegger. Beide männlichen Mitstreiter des TSV hatten an diesem Tag absolutes Lospech. Beidemal wurde als erster Gegner ein sehr harter Brocken gezogen. Die Kämpfe gingen dann auch recht klar verloren. Die Gegner der Tett nanger wurden später Baden-Württembergische Meister.

Die einzigen noch verbleibenden Hoffnungen lagen nun bei Angelika Biegger. Den Einzug ins Finale hat sie dann auch ohne große Probleme geschafft. Auch im Endkampf

gewann sie dann ebenfalls eindeutig mit 5:0 Stimmen der Kampfrichter. Mit dem Titel einer Baden-Württembergischen und Deutschen Meisterin fuhr Angelika Biegger eine Woche später zu den Internationalen Österreichischen Meisterschaften nach Wien. Und auch auf internationaler Ebene riß die Erfolgsserie nicht ab: Der Gewinn von wiederum drei Kämpfen nacheinander brachte ihr den Titel der Internationalen Österreichischen Meisterin. Eine tolle Bilanz, die sie gleich im ersten Jahr ihrer Kämpferinnenlaufbahn aufweisen kann.

Aufgrund dieser Erfolge wurde Angelika Biegger vom Bundestrainer zu einem Nationalmannschaftstraining eingeladen. Nach diesem Trainingslehrgang ging es noch im alten Jahr zur Internationalen Münchner Meisterschaft. Natürlich wurde es für Angelika Biegger immer etwas schwerer. Ihr Name hatte sich längst bei Mitstreiterinnen herumgesprochen. Es wurde versucht, ihre Techniken, Stärken und vor allem Schwächen herauszufinden, um sie besiegen zu können, denn in 14 Kämpfen auf nationaler und internationaler Ebene ging Angelika Biegger 14 mal als Siegerin hervor! Das Vorhaben der Konkurrenz, endlich mal auf ein Treppchen höher als Angelika Biegger zu steigen, gelang jedoch nicht: Auch bei diesem letzten Turnier des alten Jahres gab es trotz starker internationaler Besetzung einen ersten Platz für Angelika Biegger. Bundestrainer Karrenberger deutete an, daß er sich einen Einsatz unserer TSV-Kämpferin bei den Europameisterschaften 1986 in Innsbruck/Österreich durchaus vorstellen kann.

Auch Tim Nikolau war bei diesen Münchner Meisterschaften dabei. Er gewann zwei Kämpfe souverän hintereinander. Einen weiteren Kampf zu gewinnen war jetzt die Aufgabe, um ins Halbfinale einzuziehen zu können. Doch es sollte nicht so sein. Knapp mit 2:3 Kampfrichterstimmen ging dieser Kampf verloren. An diesem Tag fehlte ihm die nötige Portion Glück, die in jeder Sportart wohl notwendig ist.

Im März 1986 fand die Württembergische Meisterschaft in Tübingen statt: Tim Nikolau, Michael Stockert und Thomas Chevalier gingen für den TSV Tett nang an den Start. Angelika Biegger war nicht mit von der Partie, da sie zur selben Zeit in München ein zweitägiges Training mit der Nationalmannschaft absolvierte, um am 30. März in der Türkei an einem Länderwettkampf teilzunehmen.

Thomas Chevalier hatte sich an diesem Tage in seinem ersten Turnier zu bewähren. Seinen ersten Gegner, ein Kämpfer aus Riedlingen, hatte er klar im Griff und gewann den Kampf mit 5:0 Kampfrichterstimmen, den zweiten Kampf verlor er jedoch. Hier hatte sein Gegenüber ein mehrfaches an Erfahrungspotential aufzuweisen als Thomas Chevalier, der sich trotzdem als Nachwuchskämpfer recht vielversprechend empfahl. Michael Stockert gewann in seiner Klasse ebenfalls den ersten Kampf, verlor jedoch den zweiten. Für ihn trotzdem ein Erfolg, war er doch erstmalig bei diesem Turnier in der gehobenen Klasse Blau/Schwarzgurt gestartet. Tim Nikolau befand sich an diesem Tage sehr gut in Form. Er schob sich durch vier Punktsiege ins Finale vor. Diesen Finalkampf verlor er dann ganz knapp mit 2:3 Stimmen. Immerhin, Vizemeister.

Angelika Biegger wurde bei eben erwähntem Ländervergleichskampf (Türkei, Hol-



Tolle Kampfszenen sind im Tae Kwon Do recht oft der Fall, wie dieses Bild sehr eindrucksvoll dokumentiert.

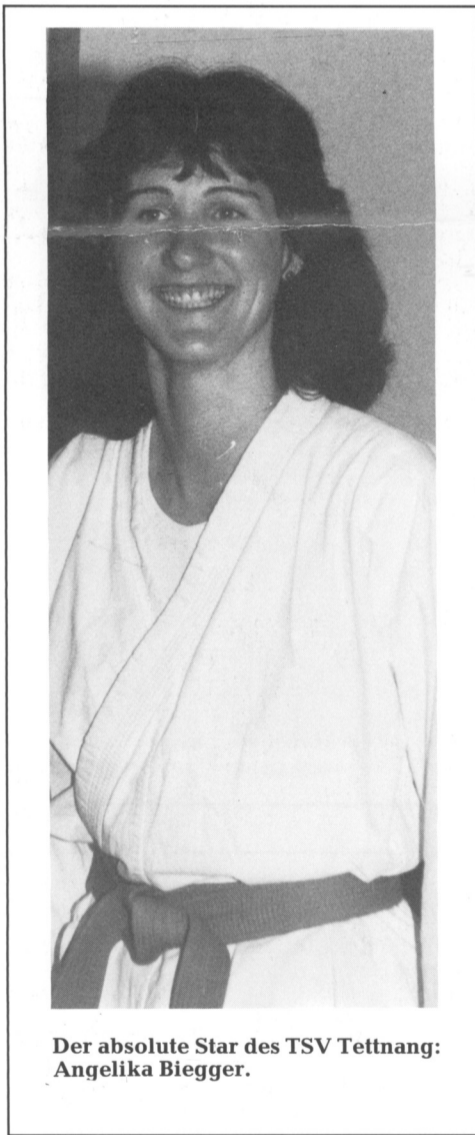
land, Belgien, Niederlande, Frankreich und Bundesrepublik Deutschland am Start) zweiter. Sie mußte sich (und dieses war in ihrer Laufbahn überhaupt der erste verlorene Kampf) erst im Finalkampf gegen die Vertreterin Hollands (1984 Vizeeuropameisterin) geschlagen geben.

Die im April stattfindende Internationale Deutsche Meisterschaft (im Vergleich zu der Nationalen Deutschen ist hier internationale Beteiligung erlaubt) gewann Angelika Biegger dann wieder. Sie hat somit den verlorenen Endkampf des Ländervergleichsturniers vom März dieses Jahres wieder mehr als wett gemacht.

Weitere nicht im kämpferischen Bereich liegende positive Nachrichten der Tae Kwon Do Abteilung: Pino Pistillo und Norbert Laub bestanden im Dezember 1985 die Profung zum Schwarzgurt. Dieses Ziel strebt nun für dieses Jahr auch Dietmar Münz an. Wir wünschen ihm dazu viel Erfolg.

Weiterhin konnte aufgrund eines im Oktober 1985 gestarteten Anfängerkurses eine steigende Mitgliederzahl verzeichnet werden. Der TSV Tett nang Abt. Tae Kwon Do kann also auf ein in vielen Bereichen erfolgreiches 85/86 zurückblicken.

Norbert Laub



Der absolute Star des TSV Tett nang: Angelika Biegger.



Baustoffe · Fenster · Türen · Holz · Fliesen · Baugeräte · Werkzeuge

Fachinformation in

7990 FRIEDRICHSHAFEN

7988 WANGEN/ALLGÄU

unseren Ausstellungen:

Löwentaler Str. 16-22 · ☎ 07541/24091

Karl-Hirnbein-Str. 2 · ☎ 07522/4016

STINNES-TREFZ





Bruno Rizzato · Fliesenfachgeschäft
Hochstraße 3 · 7992 Tettang
Telefon 075 42-82 73
Fliesen · Platten · Mosaik
Natursteinarbeiten · Treppenbeläge

Flotte jugendliche Mode
Accessoires und Hüte

*
FRIEDRUN STROPH
Kirchstraße · Telefon 075 42/69 82
7992 TETTANG



Renault-Service
Autolackierung
Autohaus Felder

Oberhofer Straße 1 · Tettang · ☎ 82 61

Vielversprechende Handballjugend

A-Jugend scheiterte erst in der Bezirksliga-Finalrunde

Acht Jugendmannschaften bilden derzeit den Unterbau im Handballager des TSV Tettang. Die Minigruppe für Buben und Mädchen übt mit Ball und Gymnastik den Einstieg in den Ballsport. Jeden Mittwoch werden die Handballknirpse von Sabine Frey, Petra Zimmermann und Jiona Huber betreut.

Bei Uwe Beck's E-Jugend gibt es bereits eine Punkterunde, in einzelnen Spieldagen absolvieren die Buben ihre Begegnungen. Der 2. Platz war verdienter Lohn für die Mannschaft. Frischer Wind weht in der D-Jugend. Hier haben mit M. Nachbauer und M. Rehm zwei junge Aktive die Führung übernommen. Sie hatten mit dem dritten Rang einen schönen Einstand.

Ohne einen ständigen Trainer tat sich die C-Jugend schwer. In der laufenden Runde übernahmen Markus Sauter und Rolf Failenschmied die Geschicke. Die Jugend blieb beisammen und freute sich um so mehr über jeden Erfolg. Gleich zwei Teams wurden von B-Jugendtrainer Werner Witzemann betreut. Mit der B1 holte er den Kreismeistertitel nach Tettang, in der leider kleinen Kreisliga blieben seine Spieler ohne Punktverlust. In den laufenden Aufstiegsspielen zur Bezirksliga wird sich mit neuen Spielern der jüngeren Jahrgänge zeigen müssen ob diese Siegesserie Bestand hat.

Viel Einsatz, aber wenig Punkte. So lief die Saison der A-Jugend-Mädchen ab. Trotz ih-

res Engagements blieben die großen Erfolge aus. Die recht ausgedünnte Mädchenjugend schaffte den Übergang von der B-Jugend in das A-Team noch nicht ganz.

In der Bezirksliga setzte sich Tettangs A-Jugend souverän durch. Mit 28:0 Punkten lag sie am Schluß ungeschlagen vorn. Die Finalrunde brachte Tettang Heimrecht, und als erster Gegner stellte sich aus Nord-Württemberg der TV Mosbach vor. Trainer Eckmann bot mit seinem Team eine bestechende Leistung und der 27:16-Erfolg war hochverdient.

Im Halbfinale mußte Tettang nach Bönningheim und brach dort mit 14:21 regelrecht ein. Durch eine nicht eingeplante, überlange Anfahrt kamen die Spieler erst kurz vor Spielanpfiff in die Halle, waren verkrampft und einfach „nicht da“. Einzige Genugtuung: Sie verloren gegen den späteren Bezirksligameister Württembergs.

Lange Gesichter gab es auch beim eigenen, sehr gut besetzten Hallenturnier am 6. April. Die eingeladenen Oberligateams zeigten den Einheimischen die Zähne und machten den Turniersieg untereinander aus. MTG Wangen holte sich den Pokal, Tettang spielte um Platz sechs und unterlag dort auch noch gegen den TV Altenstadt.

Auch die A-Jugend spielt wieder um einen Platz in der Bezirksliga. Das neuformierte Team hat inzwischen große Chancen für ein weiteres Spieljahr auf Verbandsebene.



Die Handballspieler des TSV Tettang, Dritter der Bezirksliga (von links nach rechts stehend): Werner, Markus Sauter, Bosch, Michael Nachbaur, Rief, Schmalholz. Kniend: Schilha, Rudi Sauter, Mesmer, Beck. Nicht auf dem Bild: Dietmar Nachbauer und Nuber.

Handballer Bezirksliga-Dritter

Heimspiel-Samstage allmählich ein Geheimtip für Sportfreunde

Eine Prachtsaison liegt hinter Tettangs-Berzirksligateam. Mit dem ersten Rundenspiel gegen Rottweil setzten sich die bestens vorbereiteten Rot-Weissen an die Tabellenspitze. Spielertrainer Manne Werner hatte seine Mannschaft einmal mehr auf die Stunde topfit eingestellt. Große Zuschauerresonanz, ein gelungener Spielplan und eine konstante Leistung sorgten lange Zeit für den Platz an der Sonne.

Mit 12:0 Punkten nahmen die Tettanger die Tabellenführung ins Jahr 86. Erst am 14. Spieltag kippte die Tabelle, denn Lautlingen holte sich am Fasnachtssamstag nach dramatischem Spiel als einziges Team aus der Carl-Gührer-Sporthalle Sieg und Punkte.

Diese Niederlage konnten die Tettanger nicht mehr gutmachen. Lautlingen verteidig-

te den Vorsprung bis ins Ziel und wurde Meister.

Die Meisterschaft war indes vor Rundenbeginn von der Mannschaft auch nicht anvisiert worden. Doch mit zunehmender Punktezahl stiegen Können und Selbstvertrauen. Daß am Ende der dritte Rang hinter Lautlingen und Saulgau eine hervorragende Saison abrundete, hinterließ bei den Aktiven trotzdem einen bitteren Nachgeschmack. Der so greifbar nahe Aufstieg hätte sicher so manchen Spieler nochmals motiviert. So aber ziehen sich einige der Leistungsträger in die Ib zurück. Bosch, Schilha, Schmalholz und Werner lassen es ruhiger angehen, Rudi Sauter und Bernd Nuber stehen für die Erste nur bedingt zur Verfügung. So wird die neue Runde 86/87 für das stark verjüngte Team zur harten Bewährungsprobe.

Bruno Scheck

Spielerkader der Handball-Ersten für die Saison 86/87

Der Spielerkader der Handball-Ersten des TSV Tettang umfaßt in der kommenden Saison folgende Spieler: Markus Sauter, Heinz Rief (im Tor); Feldspieler: Holger Beck, Bertold Braunger, Bernd Ewald, Wolfgang Lenz, Helmut Mesmer, Dietmar Nachbaur, Michael Nachbaur, Bernd Nuber, Manuel Rehm, Rudi Sauter, Eberhard Wiggall.

Trainer ist Volkmar Braun; Spielort ist wieder die Carl-Gührer-Sporthalle. Ein neues Gesicht taucht in der nächsten Saison also auf Tettangs Trainerbank auf. Volkmar Braun (27) führt seit dem 1. Juni Tettangs Erste. Der Student von Biologie und Sport besitzt die B-Lizenz, wohnt in Ravensburg und holte sich in Tübingen und bei Weilimdorf praktische Trainererfahrung.

Bruno Scheck

Die Handballabteilung stellt zwei Kreismeister

Im Handballkreis Oberschwaben tragen nach dieser Hallensaison zwei Rot-Weiß-Mannschaften den Kreismeistertitel. Die männliche B-Jugend schaffte diesen Titel mit Trainer Werner Witzemann ohne Punktverlust. In der Meistermannschaft spielten: J. Schneider, A. Huchler, B. Larisch, M. Kirchstein, R. Saupp, M. Wurm, M. Czymborra, A. Abele, A. Forrer, Th. Müller, Chr. Sprenger.

Mit 30:6 Punkten ging die Saison 85/86 in der Kreisliga an die Ib des TSV Tettang. Die nächste Runde sieht den Aufsteiger in der II. Intern. Bodenseeliga. In der Meistermannschaft spielten: K. Jakob, R. Keller, S. König, B. Witzemann, W. Martin, J. Rief, B. Funk, D. Beck, Th. Galbusera, H. Hartstein, H. Seidler.



TSV-Handball-Damen: Knapp am Aufstieg vorbei

Für Tettangs Handballdamen drehte sich am Saisonende die Handballwelt um einen einzigen Treffer. Dieses verflixte Tor fehlte dem Team in den Aufstiegsspielen gegen TB Neuffen in der Abrechnung. Nach der knappen 10:12-Niederlage beim Kreismeister des Kreises Teck standen die Chancen für einen Heimsieg gut – doch mit 12:11 fiel dieser zu knapp aus und der Aufstieg blieb versagt.

Oberschwabens Damenmeisterschaft ging an die Ib Argental, Vizemeister wurde TSV Tettang. Nach Laimnaus Verzicht stiegen Tettangs Damen in die Aufstiegsspiele ein; Ergebnis siehe oben. Das gesteckte Saisonziel – die Integration der jungen Nachwuchsspielerinnen – wurde von Trainer W. Nitz trotzdem erreicht.

Am Samstag des Bähnlesfestes steigt das 3. große Bähnlesfest-Damenturnier. Diesmal wollen die Damen „ihren“ Pokal wieder zurückholen. Nach vielen Handballjahren beendete Birgit Mender-Lutz ihre aktive Spielzeit in der „Ersten“.

Trainer der Handballabteilung:

Minis bis 8 Jahre: Sabine Frei (Telefon 7927), Petra Zimmermann, Jiona Huber.
E-Jugend bis 10 Jahre: Uwe Beck (Telefon 51271).
D-Jugend bis 12 Jahre: Michael Nachbaur (Telefon 8959); Manuel Rehm (Telefon 7827).
C-Jugend bis 14 Jahre: Rainer Gutbrod (Telefon 6098).
B-Jugend bis 16 Jahre: Werner Witzemann (Telefon 7555).
A-Jugend bis 18 Jahre: Bertold Eckmann (Telefon 0 7541/41931).
Damen-Mannschaft: Willi Nitz (Telefon 8814).
Ib Herren: Rolf Keller (Telefon 7247).
I. Herren: Volkmar Braun (Telefon 0751/58878).

Samstag, 8. November 1986, ab 19.30 Uhr

ROT-WEISS-BALL

in der Stadhalle Tettang

Es spielt an diesem Abend das **Tanzorchester Meersburg**

Es unterhält Sie die Jazzgymnastik-Gruppe unter Leitung von Carmen Fendt, die Turnerjugend u. v. a.

Sekt-Empfang · Tanz und Unterhaltung · Ehrungen



Tettang
Waldesch 19
Telefon (07542) 8033

Meckenbeuren
Eckenerstraße 13-15
Telefon (07542) 1366

Über 140 x
in Deutschland

Unsere Auswahl ist top.
Unsere Qualität ist top.
Unsere Preise sind tiptop. Also günstig.

Der SchuhLaden.
Gute Schuhe für wenig Geld

TETTANG · KARLSTRASSE 29

Blümlein



Ihr Fachgeschäft in Tettngang preiswert + zuverlässig

- * Erlesenes Zinn
- * Medaillen + Pokale
- * Stempel + Schilder
- * Werbe-Präsente

H.-J. Blümlein
Im St.-Martinshaus

Wir empfehlen unsere Spezialitäten



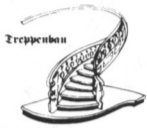
Käse - Feinkost - Fisch
»Helmendorfer«

Haarmode für Damen und Herren

FINK

Karl Fink
Montfortstraße 26
7992 Tettngang
Telefon: 07542/7818

Werkstätte für Holzkunst
C. Merath & S. Müller



7992 Tettngang-Bürgermoos
Klausenburgerstr. 9 · Tel. 075 42/8025

pfiffige Kinder- und Jugendmode · von klein bis groß bei

LEHMANN

Mode für das Kind mode für die Jugend

7992 Tettngang 1 · Montfortstraße 20



reinhold nitz

malerbetrieb 7992 tettngang 1

- maler- und tapezierarbeiten
 - fassadenanstrich - schriften
- wangener straße 5
telefon (07542) 7627

Volleyball unter neuer Leitung

Für alle Interessenten Angebote zum Mitspielen ohne Gewinnen-Müssen

Die Volleyballabteilung im TSV Tettngang besteht nunmehr seit vier Jahren und nimmt mittlerweile einen festen Platz innerhalb des Gesamtvereins ein. Dies ist auch der Mitbegründerin Alena Koch zu verdanken, die eine ausgezeichnete Aufbauarbeit geleistet hat. Leider war es ihr nicht möglich, sich in diesem Jahr zur Wiederwahl als Abteilungsvorsitzende zu stellen, was von allen Abteilungsmitgliedern mit Bedauern, aber auch mit Verständnis zur Kenntnis genommen wurde.

Somit war es notwendig, eine neue Abteilungsleitung zu wählen. Die auf der Jahreshauptversammlung im März durchgeführte Wahl brachte folgendes Ergebnis: Abteilungsleiter: Jürgen Schwarz; stellv. Abteilungsleiter: Siegfried Moritz; Jugendwart: Berthold Wierer; Kassier: Sibylle Müller; Schriftführer: Sigrid Schwarz; Jugendvertreter: Anke Schillig, Oliver Hermer.

spaß, drum: Schicken Sie Ihr Kind doch auch einmal zum „Mini-Volleyball“! Es wird begeistert sein.

Auch für die Schüler von 9 bis 13 Jahren wird in Tettngang eine ausgezeichnete Volleyball-Ausbildung geboten. Unter der fachkundigen Leitung von Ingrid Haußmann spielen hier die „Midis“ bereits richtig Volleyball, natürlich immer im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Es sind Spiele gegen Gruppen aus anderen Vereinen geplant sowie die Teilnahme am Programm „Jugend trainiert für Olympia“. Es soll jedoch besonders betont werden, daß hier kein Leistungssport betrieben wird und daß auch jederzeit Anfänger ohne Vorkenntnisse gerne gesehen und in der Gruppe aufgenommen sind.

Eine jugendliche Freizeitgruppe unter der Leitung von Axel Schweer erfreut sich großer Beliebtheit. Auch diese Gruppe, die sich lediglich zum Vergnügen und ohne jegliche Ambitionen auf aktiven Spielbetrieb um Punkte trifft, wird weiterhin die Möglichkeit haben, innerhalb der Volleyballabteilung ihr „Hobby“ auszuüben. Es wäre jedoch wünschenswert, wenn auch aus dieser Gruppe der eine der andere den Weg zu den Aktiven finden würde, so daß vielleicht in der Spielsaison 87/88 wieder eine Herrenmannschaft für den Spielbetrieb gemeldet werden kann.

Die weibliche A-Jugend ist nach der abgelaufenen Saison fast vollständig in die Damenmannschaft übergegangen. Somit wird im kommenden Jahr keine A-Jugend mehr bestehen. Die Volleyballdamen können allerdings gut gerüstet in die Saison 87/88 einsteigen. Es besteht die berechtigte Hoffnung, daß die so neu formierte Damenmannschaft, von Michael Wittig trainiert, die kommende Saison erfolgreich durchläuft.

Auch die Erwachsenen in der Volleyball-Abteilung treffen sich einmal in der Woche zum Freizeit-Volleyball. Diese rührige Mannschaft, die unter der Leitung von Erwin Fahr trainiert, spielt mittlerweile auf einem beachtlichen Niveau, was die guten Platzierungen auf Freizeitturnieren widerspiegelt. In der kommenden Saison wird eine Auswahl der Freizeitmanschaften in der „Freizeitrunde“ auf Bezirksebene mitspielen.

Alle Tettnganger Jugendlichen und Erwachsenen, die sich für den Volleyballsport interessieren, sind in der Volleyballabteilung des TSV jederzeit willkommen. Herzlich eingeladen sind auch alle Tettnganger Jugendlichen zum Stadtferientag am 13. August 1986, von 9 bis 12 Uhr, in der Carl-Gührer-Halle. Hier kann man Volleyball schnuppern.

Jürgen Schwarz



Die neue Abteilungsleitung hat sich insbesondere die Aufgabe gestellt, den Volleyballsport in Tettngang weiter zu fördern. Dazu ist eine intensive Jugendarbeit notwendig, die nur in engem Kontakt mit dem Schulsport Erfolg haben kann. Bereits seit einem Jahr ermöglicht die Abteilung sportlich interessierten Kindern als Alternative zum Tettnganger Breitensport Fußball und Handball das spielerische Erlernen des Volleyballspiels. Betreut und angeleitet von der ausgebildeten Sportlehrerin Petra Künkele, treffen sich Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren einmal in der Woche, um mit Luftballons, Wasserballen oder auch richtigen Volleyballen zu spielen oder diese mehr oder weniger geschickt über eine Leine zu befördern. Es macht Riesen-

Volleyball-Saison 85/86 und Aussicht auf 86/87

Der Spielbetrieb in der Volleyball-Punkterunde war in der abgelaufenen Saison besonders zu Beginn von viel Unruhe gekennzeichnet, die vor allem durch unvorhersehbare Trainerausfälle bei der weiblichen A-Jugend und bei den Damen verursacht wurde. Das große Engagement aller Beteiligten half, die anfänglichen Probleme zu überwinden und eine gewisse Kontinuität bei den Teams wiederzufinden. Die Damenmannschaft erreichte so den 5. Platz in der Tabelle der B-Klasse Süd, während die weibliche A-Jugend trainiert von Jens Ficht, im Bereich Süd-Württemberg sich mit einem unteren Platz zufriedengeben mußte.

Die jungen Damen hatten jedoch die Möglichkeit, Wettkampfsituationen kennenzuler-

nen und Spielpraxis zu erwerben, was ihnen sicherlich in der nächsten Saison zugute kommen wird. Da die A-Jugend nunmehr vollständig in die Damenmannschaft übergeht, scheint diese für den kommenden Spielbetrieb gut gerüstet. Wie in der vergangenen Saison wird auch weiterhin Michael Wittig das Training übernehmen. Wir hoffen auf ein gutes Abschneiden der Damen in der vor uns liegenden Spielrunde.

Die Freizeitmanschaft der Erwachsenen hat sich in der vergangenen Saison an mehreren Turnieren beteiligt und stellte hier ihr beachtliches Spielniveau unter Beweis. Die Mannschaft erreichte im Endturnier des Volleyball-Landesverbandes Württemberg in Sindelfingen einen guten mittleren Platz, während sie sich bei einem Turnier in Bad Wurzach sogar nur dem Gastgeber im Endspiel beugen mußte.

Großer Tag für die Judo-Abteilung

14 TSV-Akteure bestanden die 5. Kyu-Prüfungen

Nachdem die Judo-Abteilung des TSV im Juni des vergangenen Jahres vom Württembergischen Judo-Verband und damit vom Deutschen Judo-Bund aufgenommen war, haben im November 1985 14 junge Judokas ihre erste Prüfung zum 5. Kyu-Grad (Gelbgurt) gemacht und bestanden – ein großartiges Ergebnis der Arbeit von Trainer Klaus Baur.

Dieser Samstag Ende November war ein großer Tag für die noch junge Judo-Abteilung des TSV Tettngang. Endlich war es soweit, daß unsere Judoka ihre 5. Kyu-Prüfungen ablegen konnten. Die Prüfer des Deutschen DAN-Kollegiums (DDK) waren extra aus EHINGEN und BIBERACH zu uns in den Gymnastikraum der Schillerschule angereist, um das Ergebnis unseres wochenlangen fleißigen und harten Trainierens zu begutachten.

Allgemein herrschte eine leicht aufgeregte Atmosphäre, was wirklich kein Wunder war, wenn man bedenkt, daß die jüngsten Prüflinge erst zehn Jahre alt sind. Aber auch der „Senior“ Dieter Rist war mit seinen 26 Jahren nicht frei von Lampenfieber, besonders da er ja seine 3. Kyu-Prüfung (Grüngurt) ablegen wollte, die naturgemäß wesentlich mehr Können voraussetzt. Die Prüfer verstanden es jedoch, nach einigen einleitenden Worten zu Ablauf der Prüfung, die Stimmung etwas zu entspannen.

Die Prüfung teilte sich in drei Abschnitte: Fallübungen, Würfe und Festhaltegriffe. Als erstes mußte jeder die Fallübungen in allen Richtungen machen. Schon bei der Nachbesprechung des ersten Abschnittes waren die Prüfer angenehm überrascht über die sehr guten Leistungen und sparten nicht mit Lob. Noch mehr Lob aber gab es nach dem zwei-

ten, dem größten Abschnitt der Prüfung, Demonstration von vier Würfen (aus acht gelernt). Besonders anerkannt wurden die Leistungen unserer Karin Linke (15 Jahre), von der die Prüfer als ein heranwachsendes Judotalent sprachen. Unser Grüngurt-Anwärter Dieter wurde in diesem Abschnitt ganz schön gefordert, mußte er doch zwölf Würfe demonstrieren.

Der dritte Abschnitt, Demonstration der Boden-Festhaltegriffe, war überhaupt kein Problem mehr für unsere Judokas. Nach einem Wurf nahm jeder seinen Partner schnell in einen Festhaltegriff und wechselte dann geschickt zum nächsten über. Man sah ihnen so richtig den Spaß an den Bodenübungen an. Dieter mußte abschließend noch einige Armhebel und Würgegriffe zeigen und dann war der anstrengende Teil der Prüfung schon vorbei.

Ganz gelöst hockten alle in einer Reihe am Mattenrand, um das Endergebnis der Prüfung zu erfahren. Alle 15 Judokas hatten ihre Prüfung bestanden und dürfen nun den gelben bzw. grünen Gürtel tragen. Zum Schluß wurde von den Prüfern noch einmal die besondere Leistung von Karin hervorgehoben, allen anderen als Vorbild dienend. Danach wurden sie mit den besten Wünschen und dem Rat, weiter so fleißig zu trainieren, entlassen.

Ganz besonders zufrieden mit dem Prüfungsergebnis war natürlich unser Trainer Klaus Baur (3. Dan). War es doch für ihn eine Bestätigung seiner Arbeit für den Judo-Sport.

Trainingszeiten: (Gymnastikraum-Schillerschule): Montag, 18 bis 20 Uhr; Mittwoch, 18 bis 20 Uhr (Anfänger); Freitag, 18 bis 20 Uhr.
Alice Baur



Soll's eine neue Brille sein, schau beim Brillenmeister rein

vom Brillenmeister
Heinz von der Emden
Tettngang, Karlstraße 16, Telefon (075 42) 8696

Die Gabriele 9009 von TA.
Wir haben eine hilfsbereite Assistentin für Ihr privates Büro.

Die portable elektronische Schreibmaschine, für die komfortables und perfektes Schreiben selbstverständlich ist. Mit vielen automatischen Funktionen und blitzschneller Korrektur durch 2-Zeilen-Speicher. Anschlußfähig als Schönschreiber an den Personal Computer.

Zur Zeit günstige Angebote in Büromöbel - Stühle und Maschinen aus unserem Ausstellungsraum.



Bürofachgeschäft Hans Schilling
Montfortstr. 28 · Tettngang · ☎ 07542/6910



Landschafts und Gartengestaltung

Schäferhof · Tel. 07542/8134
7992 Tett nang 1

Neu bei uns im Einsatz:

- Hofpflasterungen
- Aushubarbeiten
- Ausbesserungen
- Bepflanzungen
- Terrassen
- Umgestaltung

Der MINI-BAGGER
mit der MAXI-LEISTUNG

„Ski – total“ für TSV Tett nang

Sonnige Tage und eisige Nächte in den Dolomiten

Ein Wagnis sei's, und ob da überhaupt jemand mitginge? Solche und ähnliche Vorbehalte bekam TSV-Boß Dieter Jung zu hören, als er in den Abteilungen seine Idee vortrug, erstmals einen TSV-Skiurlaub im Herzen der Dolomiten zu arrangieren.

Das Ergebnis des zehntägigen Skiausflugs vom 5. bis 15. Februar widerlegt nicht nur die Skeptiker. Es beweist vielmehr, daß ein großer, in viele Sparten gegliederter Sportverein geradezu verpflichtet ist, über die Abteilungen hinweg ein Urlaubs- bzw. Freizeitangebot zu unterbreiten. Dadurch schafft er eine neue Form des Zusammenhalts und der Zusammenschau. Beides jedoch sind für einen Großverein besonders wichtige Güter.

Wenn diese übergeordneten Ziele erreicht werden sollen, geht man am besten nach Südtirol, in die Dolomiten. Dort wird das Ski-Vergnügen so umfassend realisiert, daß die 23 TSV ler samt Gästen zehn Tage lang nur von „Ski-total“ sprachen, von morgens bis abends auf den Brettern standen und z. B. bei den 70 Kilometern Sella-Ronda eine Landschaft miterleben durften, die im Winter in Europa ihresgleichen sucht.

Ihr Standort hatten die Tett nanger auf dem Pordoi-Joch. Mit zwei Liften direkt vor der Haustür war es möglich, nahezu sämtli-

che Angebote zu nutzen. Da schadete es auch nicht, daß Dieter Jungs Truppe am ersten Abend und am nächsten Tag noch die unangenehmen Folgen des Südtiroler Jahrhundertwinters – sprich Schneekatastrophe und Stromausfall – zu spüren bekam.

Die Tett nanger überwand die Ungunst der ersten vierundzwanzig Stunden mit der ihnen eigenen Geselligkeit, die den Aufenthalt insgesamt sehr angenehm prägte. Höhepunkt war dabei ein fröhlicher Abend mit Skifahrern aus Bergamo, wie ihn die Albergo „Sol di Lana“, die Unterkunft des TSV, nach Aussage der Geschäftsleitung noch selten erlebt hat.

Wenn sich die Sonne in den ersten Tagen etwas rar gemacht hatte, und die Temperatur in einer Nacht bis auf minus 29 Grad sank, dann entschädigten sonnige Schlußtage mit großartiger Fernsicht und ein herrlicher Pulverschnee für diese jahreszeitlichen Problemen.

Man war sich einig, es nicht bei der Uraufführung „Ski-Urlaub beim TSV“ zu belassen. Fürs nächste Jahr werden schon Pläne geschmiedet. Unter diesen Voraussetzungen versteht es sich von selbst, daß Dieter Jung für seine Initiative, für die kameradschaftliche Leitung des Ganzen und für die Perspektive '87 von den Teilnehmern viel Lob erfuhr. gm



Eine pfundige Skifreizeit erlebten die Sportler des TSV Tett nang in den Dolomiten. Zuerst hatten sie allerdings einen Schneesturm mit Stromausfall zu überstehen. Prächtiges Wetter in der Schlußphase entschädigte die Brettlfahrer dann aber reichlich.

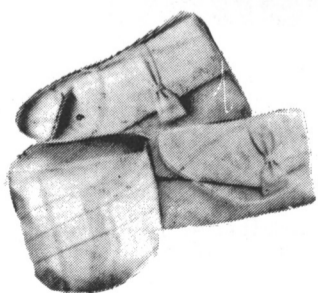
Auch 1987 TSV-Ski-Urlaub in den Dolomiten

Nach dem großen Erfolg mit dem ersten Ski-Urlaub 1986 macht der TSV im Winter 1987, vom 18. bis 28. Februar, wieder ein Angebot. In unserem bewährten Hotel Col di Lana, Passo Pordoi, 2239 m ü.d.M. haben wir 15 Doppelzimmer mit Dusche/WC reservieren lassen. Folgendes Angebot liegt vor: Abfahrt Mittwoch, 18. Februar 1987. Rückkehr: Samstag, 28. Februar 1987; Fahrt: Privatfahrzeug; Hotel: Doppelzimmer mit Dusche/WC Halbpension pro Tag und Person ca. DM 62,-; Skipaß für neun Skitage ca. DM 260,-. Anmeldung: Dieter Jung, Buchenstraße 11, 7992 Tett nang, Telefon 8215, bis spätestens 15. November 1986. Information: Im Dezember 1986 findet eine Besprechung statt. Einladung dazu erfolgt schriftlich.

Weiteres TSV-Freizeit-Angebot

Aus dem „harten Kern“ der Pordoi-Fahrer kam die Anregung, im Sommer ein Wander-Wochenende anzubieten. Dazu haben wir im Hotel Col di Lana zehn Doppelzimmer mit Dusche/WC von Freitag, 29. August 1986 bis Montag, 1. September 1986, reservieren lassen. Der Halbpensionspreis beträgt pro Tag und Person ca. DM 58,-. Wir fahren mit Privatfahrzeugen. Anmeldung: Dieter Jung, Buchenstraße 11, 7992 Tett nang, Telefon 8215, oder Bruno Rizzato, Hochstraße 3, 7992 Tett nang, Telefon 8273, möglichst bald. Anfang August findet eine Besprechung statt. Dazu wird gesondert eingeladen.

Wenn's um Lederwaren geht



immer große Auswahl
aus Ihrem Fachgeschäft

Lederwaren Laub

Tett nang, Montfortstraße

Kosten senken mit Ecomatic-Heizkesseln von Buderus



Um Heizkosten wieder in den Griff zu bekommen, muß sich die Aufmerksamkeit vor allem auf den Ort richten, an dem der kostbare Brennstoff verfeuert wird: auf den Heizkessel. Sprechen Sie mal mit einem Heizungsinstallateur. Vielleicht bestätigt sich auch hier wieder, daß ein Umtausch Ihres jetzigen Heizkessels die preiswerteste Sparmaßnahme ist. Machen Sie's wie schon viele kluge Hausbesitzer: Greifen Sie zu einem Buderus-Ecomatic-Heizkessel. Der spart wirklich sehr viel.



Helmut Lang

Heizung · Lüftung · Öl-/Gasfeuerung

Kupferschmiede · Apparatebau
Bauflaschnerei

7992 Tett nang 1 · Fünfzehnen 19
Telefon 07542/8400

COLLECTION **C. Pelly***

Original C. Pelly 4500 RA:
Markenqualität.
Unverwechselbares
Funktionsdesign. Zeitlos.
Ergonomisch.



Sonderpreis nur DM 798,-
+ MwSt. (mit Armlehnen)

GRAMMER

Sitzsysteme*
zum Fitbleiben

*Bürostühle, Sitzsysteme für Nutzfahrzeuge,
Massenverkehrsmittel und Spezialanwendungen

HERTSCH
Bürotechnik

Gründenbühlstraße 27
7992 Tett nang
Telefon 07542/5895
TELETEX 754210 hertsch



TSV Tett nang e.V. 1848

Mitgl.Nr.

ANTRAG ZUR AUFNAHME ALS MITGLIED DES TURN- U. SPORTVEREINS 1848 TETT NANG

Ich beantrag hiermit meine Aufnahme als

aktives / passives / Jugend-Mitglied

in die*/..... - Abteilung des TSV 1848 Tett nang.

NAME: Vorname:

geboren am in

Anschrift

telefonisch erreichbar - privat dienstl.

Beruf Staatsangehörigkeit

Ich bin bereits Mitglied in der/den

..... - Abteilung/en des TSV 1848 Tett nang.

Die Möglichkeit, die Vereinssatzungen beim TSV-Vorstand bzw. dem entsprechenden Abteilungsvorstand einzusehen, ist mir bekanntgegeben worden.

Ferner ermächtige ich die Abteilung/en sowie den Gesamtverein, meinen jährlichen Abteilungs- und TSV-Beitrag von insgesamt DM*..... zu Lasten meines unten aufgeführten Kontos einzuziehen. Das unten genannte Kreditinstitut ist zu einer Einlösung nicht verpflichtet, wenn auf dem angegebenen Konto keine Deckung vorhanden ist.

Mir ist bekannt, daß eine Kündigung der Mitgliedschaft nur zum Jahresende unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen möglich ist.

Ich gebe außerdem hiermit die Einwilligung zur Speicherung meiner angegebenen Daten mittels EDV für den Fall einer Umstellung des Beitragseinzugs bzw. Führung einer Mitgliederkartei.

....., den
Unterschrift des Antragstellers

Als Erziehungsberechtigte/r des jugendlichen Antragstellers bin ich mit seinem Eintritt in den Verein einverstanden und bürgere selbstschuldnerisch für entstehende Verbindlichkeiten.
.....
gesetzlicher Vertreter

Meine Bankverbindung bei der
Bankleitzahl

* / Aufstellung siehe Rückseite

Wurstgenuß..



Bomben- schuß!

Mit deftiger Kost stark am Ball!

Ihr Fleischerfachgeschäft

GERHARD GÖSSL

Tett nang, Montfortstraße

Bekannt für gute und frische Fleisch- und Wurstwaren!



I. Die Beiträge des TSV-Hauptvereins

Erwachsene (Aktiv)	36,-- DM jährlich
Erwachsene (Passiv)	18,-- DM jährlich
Ehepaare	54,-- DM jährlich
Jugendliche und Kinder (ab 3. Kind beitragsfrei)	18,-- DM jährlich

II. Die Abteilungen des TSV 1848 Tett nang - zusätzliche Abteilungsbeiträge

1. Fußball	= DM 24,-- für Erwachsene (Aktive) - jährlich
2. Handball	= DM 22,-- für Aktive - jährl.
3. Turnen	= KEIN ABTEILUNGSBEITRAG
4. Tischtennis	= DM 12,-- f. Erw. und 6,-- f. Jugendl. - jährl.
5. Leichtathletik	= DM 15,-- f.d. 1. u. 10,-- f.d. 2. Mitgl.,--
6. Fechten	= DM 24,-- - jährl.
7. Basketball	= DM 18,-- - jährl.
8. Volleyball	= DM 24,-- - jährl.
9. Tennis	= SONDERREGELUNG
10. Judo	= DM 12,-- monatl. Gesamtbeitrag
11. Taekwondo	= DM 30,-- mtl. f. Erw., DM 20,-- mtl. f. Schüler/Stud. u. DM 15,-- DM mtl. f. Jugendl.
12. Jiu-Jitsu	= DM 15,-- f. Erw. u. 10,-- f. Jugendl. (Gesamtbeitrag)

Wir bringen Sportler schneller ans Ziel!

SPIEL + SPORT

Locher

TETT NANG beim Tor, Tel. 07542/7854

Farben + Tapeten

Peter Utzinger

Bodenbeläge · Teppiche · Vorhänge und Vorhangschienen
Verlegung sämtlicher Bodenbeläge
Bildereinrahmung und Zuschnitte

7992 Tett nang 1 · Montfortstraße 31 · Telefon 07542/8582

SCHERZBERG

Für Edelstahl am Bau u. im Produktionsbereich

Ihr Partner: Scherzberg + Co. GmbH

7992 Tett nang-Bürgermoos · Tel. 07542/8037 - Telex: 734389

Brandaktuell im TSV:

Drei Meistertitel für TSV-Akteure

Kurz vor Redaktionsschluß kam noch die erfreulichste Meldung für die TSV-Sportlerfamilie: Angelika Biegger wurde wieder Deutsche Meisterin im Tae Kwon Do! In Karlsruhe behielt sie gegenüber ihren drei Konkurrentinnen klar die Oberhand und verteidigte so ihren im Vorjahr errungenen Titel. Ihr gelten die herzlichsten Glückwünsche, ebenso aber auch Trainer Antonio Ficano. Wir wünschen der sympathischen TSV-Sportlerin viel Erfolg auch bei den Europameisterschaften im September in Seefeld/Tirol!

Happy ist man auch im Lager der Leichtathletik-Abteilung. Und dies zu recht. Gelang es doch Angelika Bohner und Andreas Kreis, ihren Erfolgen seit Saisonbeginn nun die vorläufige Krönung aufzusetzen. Nach den Kreismeisterschaften, die sie souverän über die Mittelstrecken für sich entschieden - und dies in hervorragenden Zeiten trotz teils widriger Bedingungen - gab es nun für Beide den Titel eines Württembergischen Meisters. Unter der Betreuung von Patrick Wolf hatten sich die Tett nanger Schüler bestens vorbereitet. Angelika Bohner gelang es nun in Waiblingen, die haushohe Favoritin Heidi Butscher auf den zweiten Platz im 2000-Meter-Lauf zu verweisen. Wenig später ließ sich auch Andreas Kreis auf derselben Distanz den Titel nicht entgehen, obwohl er das gesamte Feld nach einer Kollision vom letzten Platz aus aufrollen mußte. Den beiden TSV-Talenten alles Gute auf ihrem weiteren sportlichen Weg!

fachbetrieb
der Innung
Mitglied im Fachverband



Klaus Fendt

- Sanitäranlagen
- Gas
- Wasser
- Neovac - Zentralstaubsaug - System
- Sanitärboutique
- Sanitär- und Badeboutique

7992 Tett nang 1 Tel.: 07542/5678
Enderwiesen

fachbetrieb
der Innung
Mitglied im Fachverband



Josef Fendt

- Heizung
- Lüftung

7992 Tett nang 1 Tel. 07542 / 7390
Karlsdorfer Straße 35

Gasthof »Rössle«

mit Kellerstube · Geeignet für Feste bis 50 Personen
Familie Berthold Schlichte
Hiltensweiler 9 · 7992 Tettang 2
Telefon (07542) 8241

Das gemütliche
Gasthaus im




Adler
gepflegte Getränke
Bes.: I. Braunger
Tel. (07542) 6967

Der Verein der Köche
Bodenseekreis



lädt ein zum

HERBSTBALL

im IBO-Messerrestaurant am Samstag,
11. Oktober '86, um 20.00 Uhr

Es erwartet Sie:
Sektempfang, kaltes + warmes Buffet, Eisbuffet, Tombola
Es spielt das Tanzorchester Meersburg

*
Eintritt: DM 50,-

Kartenvorverkauf:
ab 22. September 1986 in der Kreissparkasse



Exquisite Qualitäts-Produkte
für Großverpfleger und Gastronomie

Verkaufsleitung Südwest: Dieter Jung, Tettang, Telefon 07542/8215
Bezirksleiter Bodensee: Guido Hegele, Tettang, Telefon 07542/51558



Bier und Bier –
das ist ein großer Unterschied!

Verlangen Sie **Fürstenberg**
in der Tat, eines der besten Biere der Welt!

Vertretung: **Hermann Brielmaier**
Wangener Straße 17 · 7992 Tettang 1 · Tel. 07542/6994



Loreto-Stuben

Besitzer: A. Schlegel
7992 Tettang 1 · Loretostr. 42 · ☎ 07542/7648
– Bei der Stadthalle Tettang –

☎
Gute Parkmöglichkeit beim Haus · Nebenräume
für Festlichkeiten · Fremdenzimmer
Gut bürgerliche Küche · große Terrasse
Dienstag Ruhetag

In Leistung und Service immer einen Schritt voraus

Forster

Metzgerei Hans Forster
7992 Tettang 1, Kirchstr. 1, Telefon 6825



Kirchstraße 1, Telefon 68 25

... der neue, schnelle und freundliche IMBISS in der Tettanger Stadtmitte.
Täglich durchgehend geöffnet von 8.00 bis 18.00 Uhr. Samstag bis 13.00 Uhr.
– Gutes und Preiswertes – natürlich auch zum Mitnehmen –



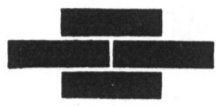
Tettnanger Kronen-Bier

F.TAUSCHER TEL.(07542)7452

Tettang



Alles unter einem Dach!



**Bausparkasse
Schwäbisch Hall**
Auf diese Steine können Sie bauen!



R+V VERSICHERUNG
im Raiffeisen-Volksbankenverbund



**Volksbank
Tett nang eG**
In allen Geldangelegenheiten

Sommerfest

des TSV Tett nang 1848 e.V.
vom 4. Juli bis 6. Juli 1986

Freitag, 4. Juli 1986

- 18.15–19.45 Fußball AH-Spiel
TSV Tett nang – FV Bad Waldsee
- 19.45 Handball AH-Spiel
TSV Tett nang – TSV Lindau
anschließend Abteilungstreffen mit Musikunterhaltung
(Adelwold Bär)

Samstag, 5. Juli 1986

- 14.00–18.00 Fußballturnier um den Wanderpokal
des TSV Tett nang
- ab ca. 14.00 Kaffee und Kuchen
- 18.00–18.30 Vorführungen der Abt. Ju-Jitsu,
Judo (Kindergarten) und „Mutter+Kind-Turnen“)
- 18.30–19.15 Fußballspiel Stadt Tett nang – TSV Tett nang
Gemeinderat: V. Grasselli, J. Elbs, K. Pusch, J. Jakob, Dr. B. Locher,
W. Dannecker, F. Forster, H. Forster, M. Heil, Dr. W. Herz, F. Butz,
K. Gessler, D. Lutz, H. Heider, G. Fröhlich, W. Neff.
TSV-Vorstand: E. Bruder, D. Jung, H. Baumann, E. Miller, R. Zipf,
M. Boos, J. Lipski, H. Leibensberger, S. Gutbrod, B. Scheck, A. Norz,
B. Hofmann, H. Stopper, R. Rist, G. Maurer.
- 19.15–19.30 Ehrungen
- 19.30–20.15 Fußballspiel (zweite Halbzeit)
anschließend gemütliches Beisammensein mit
dem Akkordeon-Duo „Arthur + Ralf“

Sonntag, 6. Juli 1986

- 9.30 Start – Freiluftballon
- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst
- ab ca. 10.30 Fröhschoppen mit Kleiner Stadtmusik
bis 13.00
- 11.00–12.20 Finalrunde – Fußballturnier
- ab 12.30 Mittagessen unter dem Motto:
„Heute hat's die Hausfrau schlau, Essen gibt's beim TSV“
- 13.00 Siegerehrung Fußball Turnier
- ca. 14.00 Uhr Ende der Bewirtung

Impressum:

Redaktionelle Überarbeitung: Helmut Hornikel
Layout und Gestaltung: Joachim Lipski
Gesamtherstellung: Druck + Verlag L. Senn, Tett nang

**HOLZBAU
SPRENGER
GMBH**

Zimmerei
Treppenbau
Innenausbau



7992 Tett nang 1
Feurenmoos
Tel. 07542/6247

Ihr Fachgeschäft
für Qualität



J. A. BUEBLE

BETTEN · WÄSCHE · AUSSTEUERN

Schulstraße 4
7992 Tett nang 1
Telefon 07542/7486



Kraftfahrzeuge
Autolackierung
Karosseriewerkstätte
Aral-Tankstelle



Fritz Weber

7992 Tett nang-Pfingstweid · Telefon 07542/1357

*ausführung von
malerarbeiten und
tapezierarbeiten
betonsanierung
restaurierung*



**siegfried locher
malermeister**

7992 tett nang 1
friedhofstraße 11 · telefon 07542/6826

**Naturstein und Betonwerkstein
Fliesen und Plattenbeläge**

Franz Josef Bruder

Tett nang · Am Bahnhof
Telefon 0 75 42 / 68 42

Für den, der mehr verlangt:



Tett nang, Montfortstraße 15, Telefon 07542/6067

Der Spezialist für Haus, Hof und Garten

Wir erstellen 1-4-Zimmer-Eigentumswohnungen in Tett nang am
Hohen Rain, Schöneck und Loretostraße
sowie in **Wasserburg** und **Lindau**.
Informieren Sie sich auch über
unser **Gebraucht-Immobilien-Angebot**.
**TETT NANGER BAU- UND
BETREUUNGS-GMBH + CO KG**
7992 TETT NANG 1 - KARLSTR. 16/2
TELEFON 0 75 42 - 74 79

